

Odervorland- Kurier

Nr. 3

Ausgabe August 2006

9. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland

Nr. 161 ausgegeben zu Briesen/Mark am 01. August 2006

8/14. Jahrgang

Tagesausflug der Rentner von Briesen und Biegen

Liebe Rentner der Gemeinde Briesen und dem Ortsteil Biegen, dass unsere diesjährige Fahrt am Mittwoch, den 23. August 2006 statt findet ist ja in der Zwischenzeit allen bekannt. Der Druckfehlerteufel schlägt eben überall mal zu!

Nun die Einzelheiten: wir treffen uns in Briesen um 7:30 Uhr. Einmal an der Bushaltestelle Schule, an der Kirche und am Damaschkeweg. In Biegen ist der Einstieg um 7:15 Uhr an der Bushaltestelle. Sollten sich noch "Probleme" wegen des Mittagessen ergeben (haben), bitte ich um kurzfristige Mitteilung unter der Briesener Telefonnummer 5049. Es gibt auch die Möglichkeit sich für Schweinebraten zu

entscheiden, dann bitte kurz anrufen. Ansonsten waren ja alle Einzelheiten im letzten Amtsblatt nach zu lesen. Für Rückfragen stehe ich aber gern zur Verfügung. Auf alle Fälle wünsche ich uns einen sehr amüsanten und erlebnisreichen Tag.

Nun noch Informationen zu der Fahrt am 10.12.2006 nach Schwedt, die ja nicht nur für Rentner aus Briesen, sondern für alle Leser des Amtsblattes angeboten wird.

Für alle Interessenten, die es im Amtsblatt Juni evtl. überlesen haben. Am 10.12.2006 (Sonntag) ist in den Uckermärkischen Bühnen eine Show "Bunter Weihnachtsteller". Wir haben für

APOTHEKE  **am Markt**
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

AUTOHAUS ^G_m
  **NORD** ^b_H

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

• Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge
• Service • Karosserie • Auto-Lackiererei
• Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

einen Bus Karten bekommen! Einige Karten sind dafür noch zu haben. Wir fahren gegen Mittag los (genaue Zeit wird noch bekannt gegeben), dann trinken wir Kaffee und anschließend ist die sicher sehr unterhaltsame Show, sonst sieht man ja so etwas in der Regel nur im Fernsehen.

Der Preis hängt von der Teilnehmerzahl ab und wird ca. 37 Euro betragen. Eine Karte dafür ist sicher auch ein schönes Weihnachtsgeschenk! Für die Restkarten bitte kurzfristig unter der Telefonnummer Briesen 5049 die Bestellung aufgeben. Es wäre schade, wenn wir einige Karten weitergeben müssten. Bei evtl. Rückfragen rufen Sie mich ganz einfach an!

Gerda Krüger

FBB Fußbodenbau

- **Parkett** Hochwertiges Massiv- und Fertigparkett in über 20 Holzarten wie z.B. Merbau, Palisander, Mahagoni, Doussie als Schiffsboden o. Landhausdielen
- **Fußböden aller Art** insbesondere hochwertige PVC-Designbeläge von Amtico, Linoleum, Teppich, Laminat, Kork
- **Estriche in nasser und trockener Bauweise** Heizestrich, Spezialestriche
Trockenestrich in der
Altbausanierung

Musterausstellung und Beratung

Gewerbeparkring 7 · 15517 Fürstenwalde
Tel.: (0 33 61) 59 01 13 · Funk: 01 72 / 3 08 51 15
Fax: 59 01 31 · www.fbb-fussbodenbau.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8-17 Uhr oder nach Vereinbarung

PAULITZ PARKETTSTUDIO

Handwerk
mit Tradition
seit 1952

Willi Paulitz GmbH
Ausstellung:
Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf
e-mail: b.schmidt@fenster-parkett.de
Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21



www.fenster-parkett.de
...kommen Sie zu den Profis

- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat, Kork- und Holzpflaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln

Unfälle kann man nicht voraussehen.



Thomas Reichert

Hauptvertretung
Frankfurter Str. 29
15518 Briesen
Tel.: (03 36 07) 52 27
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Ein Unfall passiert völlig unerwartet. Von der Allianz können Sie in solchen Situationen mehr erwarten als nur ein Trostpflaster. Nämlich finanzielle Hilfe - schnell und unbürokratisch. **Sorgen Sie deshalb rechtzeitig vor. Anruf genügt, und wir reden ausführlich darüber. Hoffentlich Allianz.**

Allianz 

Bürozeiten:

Mo - Mi - Fr 9.00 - 15.30 Uhr
Di u. Do 9.00 - 20.00 Uhr

Lust auf Urlaub? - Dann packen Sie doch schon mal Ihre Koffer! -



1007 ab 13.950,- Euro

307 ab 14.800,- Euro



407 ab 21.750,- Euro

Bis zu 5.000 Euro Urlaubsgeld bei PEUGEOT, vom 1. Juli - 31. August 2006



An der B 112 Nr. 2 · 15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: (033 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100 · 15234 Frankfurt (O)
Tel.: (03 35) 60 67 40



Herzlich willkommen in Altfriedland!

Altfriedland, das alte "Friedland", liegt umgeben von Seen und Teichen zwischen Märkischer Schweiz und Oderbruch an der B 167 zwischen Neuhardenberg und Wriezen. Wanderer, Badegäste, Ornithologen und Geschichtsinteressierte sind gern bei uns zu Gast.

Lange vor der Gründung des Klosters des Zisterzienserinnen im 13. Jahrhundert war der Ort Siedlungsgebiet wendischer Fischer. Seit alters her waren es 10 Fischerfamilien, die im Friedländer Kietz lebten. Auch als es dann Kloster und Städtchen Friedland gab, bildeten die Fischer im Kietz noch jahrhundertlang eine Sondergemeinschaft, an deren Spitze der Wasserschulze stand.

Heute existiert der Friedländer Kietz nur noch als Straßename, aber zwei Fischereibetriebe und viele passionierte Sportangler setzen die Traditionen fort.

Und alljährlich am ersten Augustwochenende erinnert das Altfriedländer Fischerfest an die alte Zeit!

11. Altfriedländer Fischerfest vom 04. – 06. August 2006

Hauptaktionstag: Samstag, 05.08.

Freitag, 04.08. ab 19:00 Uhr

Tanz am Klostersee mit DJ Thomas

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Silberhochzeit

sagen wir recht herzlich Danke.

Dankeschön allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Dank gilt auch Christian, Steffi, Marleen und Mathias für die gelungenen Überraschungen, dem Team vom „Haus Katharinensee“ in Müllrose für die tolle gastronomische Bewirtung, dem Alleinunterhalter Mario Reppmann für die gute Musik und der Jagdgenossenschaft Biegen.

Melitta und Herbert Stanowski

Biegen, im Juni 2006

(bis 2:00 Uhr)

- Jagdhornklänge am Lagerfeuer
- Bootskorso und Großfeuerwer
- "Klostersee in Flammen"

Samstag, 05.08. ab 10:00 Uhr

Zug der Fischer durch den Ort und Eröffnung des Festes durch den Wasserschulzen, anschl. buntes Marktreiben, Programme für jedermann zum Zuschauen und Mitmachen wie Fischerstiefelwerfen, Aal-Würfeln, Karpfenschätzen, Turnierangeln, Fischerstechen, Neptun steigt aus dem See und viele andere

Überraschungen für Jung und Alt

Moderation durch "PEP" und Unterhaltungsprogramme bis zum Abend!
ab 19:00 Uhr

Große Fischerparty, Tanz am See mit den Burning Beats (bis 2:00 Uhr)

Sonntag, 06.08. ab 10:00 Uhr
Ausklang des 11. Altfriedländer Fischerfestes

Frühschoppen und Platzkonzert mit den Oderbrucher Musikanten

Veranstalter: Verein LANGES HAUS Altfriedland e.V. Fischerstr. 21 OT Altfriedland

15320 Neuhardenberg

Tel. 033476/50957

SOMMERFEST
in
BRIESEN
4.&5. JEWELS AB 20 UHR
Auf dem Festplatz an der Feuerwehr

Freitag: Danceparty
mit Hit's aus den 80ern und vielen
brandaktuellen Titeln
alle Getränke für nur **1,-€**

Samstag: Livemusik mit
CENTRIX
+ DJ + Showeinlagen
und Höhenfeuerwerk

HIER TANZT DER BAR
UND STEHT DER ELCH!
...ODER ANDERSHERUM

Einladung

Festwoche zum 50. Geburtstag der „Martin-Andersen-Nexö“ Schule in Briesen (Mark)



Liebe Kinder, Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern, Einwohner und Gäste,

wir laden Sie alle recht herzlich zum Mitmachen und Dabeisein ein!

Dienstag, 17.10.06 bis Donnerstag, 19.10.06
Projekttag der Grundschule

Freitag, 20.10.06 :
09:00 – 13:00 Uhr Kinderfest mit **allen** Kindern aus dem Amt Odervorland

Samstag, 21.10.06:
16:00 – 17:00 Uhr Besichtigung der Schule
für alle Interessierten aus Nah und Fern

17:00 – 18:15 Uhr Festveranstaltung in der Sporthalle
ab 18:30 Uhr Einlass in das Festzelt auf dem Schulhof
ab 19:00 Uhr gemütliches Zusammensein mit Musik, Tanz, Buffet,
Tombola u.v.m. für geladene und vorangemeldete Gäste

Zur Festveranstaltung um 17:00 Uhr in der Sporthalle sind **alle Einwohner** des Amtes Odervorland herzlich eingeladen. Es sind Darbietungen jetziger und ehemaliger Schüler sowie Grußworte der Ehrengäste vorgesehen.

Der Einlass zur Abendveranstaltung ab 19:00 Uhr im Festzelt ist nur mit einer **gültigen Eintrittskarte** möglich. Interessierte Einzelpersonen, Gruppen und ehemalige Klassen sind herzlich eingeladen, diesen Abend für ein Wiedersehen oder Klassentreffen zu nutzen.

Der Vorverkauf der Karten für die Abendveranstaltung erfolgt entweder direkt im Sekretariat der Schule oder durch Überweisung auf das Konto des Amtes Odervorland **bis zum 10.10.06.**

Kontoinhaber:	Amt Odervorland
Bank:	Sparkasse Oder-Spree
Bankleitzahl:	170 550 50
Kontonummer:	330 303 88 63
Verwendungszweck:	280/702, Schulfest – Name

Die Eintrittskarte kostet 15,00 Euro und beinhaltet u.a. ein Begrüßungsgetränk, Buffet und musikalische Umrahmung.

Wir bemühen uns, die Platzreservierung nach Ihren Wünschen und Interessen zu realisieren. Die Karten können ab 16.10.06 im Sekretariat der Schule abgeholt bzw. am Samstag, dem 21.10.06 ab 16:00 Uhr in Empfang genommen werden. Wir würden uns über den Besuch aller Kinder des Amtes Odervorland, vieler ehemaliger Schüler/innen, Mitarbeiter/innen, Lehrer/innen und Gäste freuen.

gez. Stumm
Amtdirektor

gez. Schmidt
Schulleiter



Vor 100 Jahren in Jacobsdorf Kindheit und Jugend um 1900

Wie lebten die Jacobsdorfer vor 100 Jahren? Franz Ritter hat es aufgeschrieben. 1892 wurde er hier geboren.

Was die Familie zum Leben braucht, gibt die kleine Landwirtschaft her, dazu führt der Vater Böttcherarbeiten aus und stellt Holzpantoffeln her. „Wenn für einen Ort alle Bestellungen angefertigt waren, nahm Mutter ihren Tragkorb her, verstaute alles darin, eventuell lag auf dem Korb noch ein zusätzlicher großer Beutel, verschnürte alles fest und lief in die umliegenden Dörfer, ihre Ware zu verkaufen.“

Franz Ritter beschreibt das Leben eines Kindes um die Jahrhundertwende. Die Schule ist ihm zunächst verhasst. Viel



schöner ist es, mit anderen Kindern an der Kniewischbrücke Gänse zu hüten. Ein Spielparadies ist auch der große Bauernhof seines Kinderfreundes. Er erzählt von den späteren Schuljahren bei seinem Lehrer Kleindienst und den Kutschfahrten zur Verwandtschaft nach Lietzen.

Im Herbst wird überall Pflaumenmus gekocht und das ganze Dorf riecht danach. Wo heute der Dorfplatz ist, konnte man damals Kahn fahren und ein besonderes Ereignis ist das Fürstenwalder Schützenfest zu Pfingsten

Als junger Mann bekommt er den auch in Jacobsdorf herrschenden Standsdünkel zu spüren. Nicht jeder ist in jedem der drei Dorfgasthöfe willkommen und sein bester Freund, ein Großbauernsohn, wendet sich von ihm ab. Selbst in der Kirche gibt es vorgeschriebene Plätze.

Franz verspürt wenig Lust, den väterlichen Betrieb weiterzuführen, oder, was seine Eltern freuen würde, Lehrer zu werden. Als zur Aushilfe ein Post-

bote für die Nachbarorte gesucht wird, greift er zu.

Während seiner Militärzeit beim Telegrafentabillon in Frankfurt (Oder) fällt die Entscheidung, Postbeamter zu werden. Eine erfreuliche Zukunft scheint klar vor ihm zu liegen.

Doch wenige Tage vor der Entlassung vom Militär bricht der Erste Weltkrieg aus und die Fahrt geht in eine ungewisse Zukunft.

Franz Ritters Aufzeichnungen sind authentisch, das Buch ist illustriert mit Fotos aus dem Nachlass der Familie und erscheint pünktlich zum Jacobsdorfer Dorffest am 2. September 2006.

Zu haben ist es beim versos Verlagsservice in Jacobsdorf, Hauptstr. 28, Tel. 03 36 08 / 32 84 und im Buchhandel. Eine Leseprobe gibt es im Internet unter www.versos.de.

Gabriele Lehmann

Franz Ritter: Vor 100 Jahren in Jacobsdorf, versos Verlagsservice, Jacobsdorf, 70 Seiten, Paperback, ISBN 3-9809931-5-9, Preis 9,00 Euro

Reitsport in Ostbrandenburg

Im Heinersdorfer Park schlägt's dreizehn

Heinersdorfer Parkturnier vom 11. bis 13. August 2006

Zum dreizehnten Mal wird in diesem Jahr das Heinersdorfer Parkturnier ausgetragen. An drei Veranstaltungstagen werden insgesamt 20 reitsportliche Einzelwettkämpfe zu sehen sein. Das Programm reicht vom einfachen Reiterwettbewerb für die jüngsten Turnierteilnehmer bis hin zu Springprüfungen der schweren Klasse (Hindernishöhen bis 1,50 m).

Der Freitag ist traditionell den jungen Reitern aus der Region vorbehalten. An diesem Tag stellen sich hoffnungsvolle Nachwuchstreiter in verschiedenen Springprüfungen vor und es werden junge Pferde im Alter von 4 - 6 Jahren in speziellen Springpferde- bzw. Dressurpferdeprüfungen zu sehen sein. Eine erste große Herausforderung wird am Samstag die Qualifikation zum Mitteldeutschen Spring-

pferdechampionat werden. In der Leistungsprüfung der Klasse M messen sich Reitsportler mit ihren Nachwuchspferden im Alter bis zu 6 Jahren. Die Besten aus allen Qualifikationsturnieren sichern sich für das Finale in Dresden die Teilnahme.

Den vorläufigen Höhepunkt des Turniers wird am späten Nachmittag ein Springen der schweren Klasse bilden, das im Rahmen der "Junior Future Tour" ausgetragen wird. Am Abend des zweiten Tages beendet wieder der beliebte Reiterball im Festzelt am Turnierplatz den Reigen der Ereignisse.

Diese Veranstaltung ist auch in diesem Jahr öffentlich und nicht nur Freunde des Reitsports sind gern gesehene Gäste. Parallel zu den Wettkämpfen der Springreiter finden in diesem Jahr erstmals an allen drei Turniertagen Dressurprüfungen der Klassen A bis L statt.

Den sportlichen Abschluss und absoluten Höhepunkt des Wochenendes bildet am Sonntagnachmittag eine Springprüfung in der schweren Klasse mit anschließender Siegereunde. Das Heinersdorfer Parkturnier hat aber nicht nur sportlich etwas zu bieten. Im Schatten der großen Bäume werden ein attraktives Rahmenprogramm und weitere Aktivitäten, wie das beliebte Kinderreiten, für eine familienfreundliche Unterhaltung sorgen. Über das gesamte Wochenende ist für Teilnehmer und Gäste der Veranstaltung die gastronomische Versorgung gesichert. Die Preise bleiben auch in diesem Jahr stabil niedrig. Am Tag ist für Kinder bis 14 Jahre und Frauen mit Hut der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 2,00 EUR. Zum Reiterball werden 5,00 EUR Eintritt erhoben.

Veranstalter ist der Reit und Fahrverein "Gutshof Behlendorf" e.V. Am Finckenberg.

Information des Einwohnermeldeamtes

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

Seniorenkreis Eisenbahner Fürstenwalde und Umgebung

Im Monat Juni führte der Seniorenkreis von der Eisenbahner – Gewerkschaft "Transnet" eine Wanderung und Kutschfahrt im Rahmen der Seniorenwoche im LOS durch. Als Ausgangspunkt wurde der Bahnhof Briesen (Mark) gewählt.

Ein Teil der Teilnehmer, selbst einmal auf dem Bahnhof tätig, blickte mit Wehmut auf den dahin schlummernden Bahnhof. Was wird daraus einmal werden? Die Mitglieder vom Seniorenkreis Fürstenwalde und Umgebung, Klaus Deul und Wolfgang Nickel aus Briesen/Falkenberg, hatten die Organisation übernommen. Dank gezielter Abstimmung mit allen Beteiligten, setzten sich pünktlich um 10 Uhr 3 Kutschfahrzeuge vom Briesener Reiterhof Jurgeleit mit insgesamt 38 Teilnehmern in Richtung Kersdorfer Schleuse in Bewegung.

Dabei hinterließ der Ort ein äußerst positiven Eindruck, was von ehemals Briesenern Einwohnern bzw. Beschäftigten vom Bahnhof besonders hervorgehoben wurde. Der Wettergott hatte es mit uns gut gemeint, es war herrliches Sommerwetter, alle Teilnehmer waren in guter Ausflugsstimmung. Die Organisatoren hatten Getränke jeglicher Art eingebunkert! Bei der Fahrt wurde so mancher Scherz gemacht. Am historischen Hirschenstein wurde eine Rast eingelegt.

Siegfried Jesorka aus Alt Golm – selbst Jäger – erläuterte den Teilnehmern die Historie zum Denkmal. Weiter ging es dann zum Gasthaus/Pension "Am Rehagen". Hier wurden wir von der Familie Frieske mit einem deftigen Mittagstisch aus dem Backofen verwöhnt. Es gab einen hervorragenden Krustenbraten.

Anschließend machten wir eine Bootsfahrt im Original Spreewaldkahn mit Schleusenfahrt auf dem Oder-Spree-Kanal. Wieder am Ausgangspunkt zurück gab es Kaffee und Kuchen und das vorbestellte Brot aus dem Backofen wurde an den/die Mann/Frau gebracht. Gegen 16:30 Uhr setzte sich die Ausflugsgesellschaft wieder per Pferdekutsche in Richtung Briesen in Bewegung.

Dort angekommen und nach einem herzlichen "Auf Wiedersehen", führen die Teilnehmer mit ausnahmslos positiven Eindrücken in Richtung ihrer Heimatorte. Die Organisatoren vom Seniorenkreis möchten sich ausdrücklich bei der Familie Frieske vom Gasthaus/Pension "Am Rehagen" mit Personal, dem Reiterhof Jurgeleit und der Bootstouristik Briesen mit den beiden Spreewaldkähnen für die pünktliche und liebevolle Betreuung bedanken. Für die Touristik im Amt Odervorland stellen diese Einrichtungen sicherlich eine Grundlage für weitere Aktivitäten

auf diesem Gebiet dar. Das sollte ausgebaut und gefördert werden.

Die Teilnehmer vom Seniorenkreis werden diesen Tag in bester Erinnerung behalten.

Jürgen Wunsch
Seniorenkreis der Eisenbahner

Gut zu wissen!

Bloß nicht die Pferde scheu machen

Wichtige Versicherungen rund ums Pferd

Ein Ausritt hoch zu Ross: Solange nichts passiert, eine tolle Sache. Doch ein Ausritt auf Pferden ist mit zahlreichen Risiken verbunden, die für den Halter des Pferdes zu einer kostspieligen Angelegenheit werden können. Verursacht das Pferd einen Unfall oder erleidet es eine Krankheit, so kann das für den Besitzer sehr teuer werden. Mit dem richtigen Versicherungsschutz kann man Ross und Reiter optimal absichern.

Ein Pferd bricht aus der Koppel aus und verursacht einen Verkehrsunfall. Oder ein Pferd schlägt in der Stallgasse aus und verletzt ein fremdes Pferd. Zwei Beispiele, die sich so tagtäglich ereignen können. Zwei Beispiele, die für den Pferdehalter erhebliche finanzielle Folgen haben können, wenn die Geschädigten Schadenersatzsprüche geltend machen. Wichtig zu wissen: Als Pferdehalter ist man für alle Schäden, die durch das Pferd entstehen unabhängig vom Verschulden verantwortlich. Der Abschluss einer Pferdehalter-Haftpflichtversicherung ist daher ein unbedingtes Muss! Bei den LVM Versicherungen gibt es die Tierhalterhaftpflichtversicherung mit ausreichenden Deckungssummen von 5 Mio. Euro pauschal für Personen- und Sachschäden, wobei auch Turnierring und Kutschfahrten, Flurschäden sowie Fremdreiterrisiko mitversichert sind. Neben der Haftpflichtversicherung für Pferdehalter bieten die LVM Versicherungen auch günstigen Versicherungsschutz für landwirtschaftliche Betriebe sowie Pensionspferde an. Ein weiterer sinnvoller Baustein zur Absicherung von Schäden am Pferd selbst kann eine Tierlebensversicherung sein. Ob Zuchtstute, -stuten, Fohlen oder Reit- und Turnierpferd, die LVM-Pferde-Lebensversicherung bietet optimalen Versicherungsschutz. Natürlich schützt die Pferde-Lebensversicherung den Vierbeiner nicht vor Krankheit, Unfall oder Diebstahl. Ebenso wenig verhindert sie, dass das Pferd durch Blitzschlag, Feuer, bei Trächtigkeit oder Geburt eines Fohlens zu Schaden kommt. Dennoch: Die LVM-Pferde-Lebensversicherung sorgt dafür, dass dem Besitzer der finanzielle Verlust in voller Höhe erstattet wird, so dass er sich gegebenenfalls ein gleichwertiges Ersatzpferd leisten kann. Der kluge Pferdebesitzer baut übrigens vor und versichert sein Pferd bereits als Fohlen. Das spart Geld und garantiert lückenlosen Schutz. Informieren Sie sich über den passenden Versicherungsschutz rund ums Pferd. Ich berate Sie gern.

LVM Versicherung, 15299 Müllrose
Frankfurter Straße 1

Effektiv und Kreativ rund um Ihr Heim



- Innenausbau ○ Holz- und Bautenschutz
- Trockenbauarbeiten ○ Pflasterarbeiten
- Hausmeisterservice ○ Individuelle Dienstleistungen
- Vermittlung von anderen Gewerken

Gerald Schletze · Bahnhofstraße 8b · 15295 Wiesenau
Tel./Fax: (03 36 09) 3 77 70 · Mobil: 0172 / 3 03 16 29



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis)	ab 115,-	€/t
Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)	ab 180,-	€/t
Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen)	ab 169,-	€/t

(jede Lieferung mit Wiegeschein)

Top Brenn- u. Kaminholz 2,60 € (20 kg) - Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €

Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20

Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!
Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER

August 2006

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3
 Telefon: 033607/438

NOTRUF BEI FEUER u. LEBENSBEDROHLICHE ZUSTÄNDE

über Notruf: 112

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 19222

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel.
 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat August von
 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 03.08.;
 16.08.; 29.08.06.

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
 Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
 Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
 Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
 Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Alt Madlitz:

13.08.06 14:00 Uhr Gottesdienst
 20.08.06 14:00 Uhr Familiengottesdienst mit
 Gemeindefest in Falkenhagen

Petersdorf:

20.08.06 14:00 Uhr Familiengottesdienst mit
 Gemeindefest in Falkenhagen
 27.08.06 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

23.07.06 09:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

06.08.06 09:00 Uhr Gottesdienst
 20.08.06 14:00 Uhr Familiengottesdienst mit
 Gemeindefest in Falkenhagen

Wilmersdorf:

20.08.06 14:00 Uhr Familiengottesdienst mit
 Gemeindefest in Falkenhagen
 27.08.06 14:00 Uhr Gottesdienst

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Herzliche Einladung zum Kaffeemittag!

Am Dienstag, 1. August, 14.30 Uhr
 Grillfest im Pfarrgarten, Demnitz
 Wir freuen uns auch über Besuch aus den Nachbardörfern!
 Unkostenbeitrag: 2 €
 Nächster Kaffeemittag: 5. September

Ihre Christel Vorwerk

Krümel-Treffen

Dienstag, d. 01.08.2006 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe
 Pillgram. **Bitte nur mit Voranmeldung!**
 Tel.: 03 36 08 / 4 94 58

Das Erzieherteam

AUS DEM 100-JÄHRIGEN KALENDER

August: 1. – 8. schönes warmes Wetter bis sehr warm. 9.-
 10. trübe und regnerisch. 11.-20. große Hitze, unleidlich
 schönes warmes Wetter. 21.-26. Regenwetter. 27.-31. schön
 warm bis heiß.

Info VdK

Es findet im Monat Juli keine öffentliche Sprechstunde und
 Mitgliederversammlung der Ortsgruppe VdK statt.
 Schmolling

Vors. Ortsgruppe

ENTSORGUNG PAPIERTONNE

Alt Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf: 04.08.06
 Briesen, Petersdorf: 11.08.06
 Berkenbrück: 08.08.06
 Jacobsdorf, Biegen, Pillgram, Sieversdorf: 10.08.06



Sprechzeiten der Schiedsstelle

Den nächsten Termin der Schiedsstelle teilen wir kurzfristig über die Tageszeitung "Märkische Oderzeitung" mit, oder zu erfragen im Ordnungsamt Tel. 033607/897-51.

Achtung! Ärztereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 19222.

GEMEINDEVERTRETERSITZUNGEN

Voraussichtlich finden am

Mittwoch, d. 16.08.06 in Berkenbrück
Donnerstag, d. 31.08.06 in Briesen (Mark)

Gemeindevertretersitzungen statt. Es folgen noch die ortsüblichen Bekanntmachungen.

Stumm
Amtdirektor

Veranstaltungskalender der Gemeinden und Vereine des Amtes Odervorland für das Jahr 2006 in Vorbereitung.

Alljährlich ist die Amtsverwaltung bemüht alle Termine und Informationen zu geplanten Veranstaltungen in den Gemeinden rechtzeitig zu erfassen, damit genügend Spielraum für noch notwendige Koordinationen zwischen den einzelnen Veranstaltungen vorhanden ist.

Folgende Termine sind derzeit bekannt:

- 04.08./05.08.2006 Sommerfest Briesen
- 05.08.2006 Nachtturnier des Rot-Weiß Petersdorf
- 11.08./13.08.2006 Briesener Open – Schach
- 11.08. – 13.08.2006 Heinersdorfer Parkturnier
- 19.08.06 traditionelles Dorf- und Erntefest Petersdorf
- 19.08.2006 Dorffest in OT Biegen
- 26.08.2006 Dorffest im OT Pillgram
- 26.08.2006 Drittes Backofen- und Brückenfest
- 26.08.2006 Country-Fest – Hotel Fischerhaus Alt Madlitz
- 02.09.2006 Dorffest im OT Jacobsdorf
- 02.09.2006 Dorffest im OT Sieversdorf
- 22.09./23.09.2006 Oktoberfest in Briesen
- 03.10.2006 Amtsfußballturnier
- 03.10.2006 Demonstrationstag mit dem Pferdeflüsterer – Hotel Fischerhaus
- 06.10. – 07.10.2006 Oktoberfest im Expopark Jacobsdorf
- 06.10. – 08.10.2006 Reitcamp – Hotel Fischerhaus
- 06.10. – 07.10.2006 Oktoberfest im Expopark Jacobsdorf
- 20.10. - 21.10.2006 50 Jahre Schule Briesen
- 02.12.2006 Rentnerweihnachtsfeier OT Biegen
- 03.12.2006 Adventssingen des Gemischten Chores Briesen in der Kirche zu Briesen
- 09.12.2006 Weihnachtsmarkt im OT Jacobsdorf
- 09.12.2006 Weihnachtsmarkt im OT Biegen
- 23.12.2006 Weihnachtsmarkt in Briesen (Mark)

Besonderer Hinweis: Versehentlich wurde das Dorffest Biegen am 19.08.2006 und der Weihnachtsmarkt in Biegen am 09.12.2006 in den Veranstaltungstipps (Faltblatt) nicht mit abgedruckt!

Wir rufen hiermit alle Veranstalter unser Region auf, der Amtsverwaltung geplante Vorhaben für das Jahr 2006 zu melden, damit der Veranstaltungskalender weiter vervollständigt werden kann. Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auch auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt "Termine".

Weitere Veranstaltungen und Informationen des Hotels "Fischerhaus" Alt Madlitz unter www.hotelfischerhaus.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

WICHTIGE TELEFONNUMMERN AMTSVERWALTUNG

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/897-99

Zentrale 897-0

Amtdirektor	Herr Stumm	897-10
Sekretariat	Frau Miethke	897-11
AL Amt I	Frau Standhardt	897-20
Hauptamt	Frau Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Frau Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Frau Wolf	897-23
Standesamt	Frau Kaul	897-24
TUIV-Beauftragter	Herr Neitzke	897-26
AL Amt II	Frau Kusatz	897-40
Kasse	Frau Paerschke	897-42
	Frau Wiegold	897-41
Steuern	Frau Pfau	897-44
Liegenschaften	Frau Pietschmann	897-43
Wohnungsverwaltung	Frau Teske	897-45
Briesen	Herr Freitag	897-46

AL Amt III

Planungsamt	Frau Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Frau Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Frau Dükert	897-52
	Frau Müller	897-54
Ordnungsamt	Herr Reichard	897-53
Ortswehrführer Briesen	Herr Schön	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Herr Schindler	897-77
Amtswehrführer	Herr Binsker	897-77
Kreisleitstelle		19 222

Oberschule mit Grundschulteil Briesen

Schulleiter	Herr Schmidt	596 70
Sekretariat	Frau Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Frau Eisermann	596 72
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart	Herr Eisermann	50 85

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	033607/230
Kindervereinigung Pillgram e.V.	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	033607/59819

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer	P. Binsker	033608/3058
Alt Madlitz	R. Töbs	033607/5491
Berkenbrück	C. Witkowski	033634/5027
Biegen	W. Bartsch	033608/3090
Briesen	H. Schön	033607/5322
Falkenberg	G. Brandt	033607/5530
Jacobsdorf	H. Wenzel	033608/49533
(OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
OT Sieversdorf	A. Steinborn	033608/3296
OT Wilmersdorf	J. Bredow	033635/3138

Redaktion Schlaubetal-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für Wasserwirtschaft mbH	(03361)	36 12-0
Telefonseelsorge	0800 / 1110111	
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222	

Rückblick: Petersdorfer Kinderflohmarkt

Am 15.07.06 war es uns als Traditionsverein Petersdorf e.V. eine Freude, den ersten sieben „Jungunternehmern“ die Chance zu geben das nötige Startkapital für ihre späteren Weltfirmen zu verdienen.

Schade, dass der Zuspruch nicht allzu groß war, dennoch haben wir gern die zufriedenen Kindergesichter gesehen, als es an den großen Kassensturz ging.

Mit einer Gesamtbesucherzahl in Spitzenzeiten von rund 40 Personen sind Erlöse im 2-stelligen Eurobereich nicht zu verachten.

Für 2007 haben wir natürlich noch Potenzial, welches es auszuschöpfen gilt!

Wir hoffen es hat allen Spaß gemacht und freuen uns auf 2007.

Traditionsverein Petersdorf e.V.
TradVereinPdorf@aol.com

Einladung zum Einschulungsgottesdienst am 20.08.2006 um 14.00 Uhr in der Briesener Kirche

Alle Schulanfänger sind mit ihren Geschwistern, Eltern, Freunden und Verwandten zum Einschulungsgottesdienst recht herzlich eingeladen. Dieser Familiengottesdienst, der auch als Sprengelgottesdienst der Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf geplant ist, wird gestaltet durch Frau Stawenow oder durch Krankheit bedingte Vertretung durch Frau Alt und den Frauen der Kindergottesdienstgruppe.

Zur Einschulung erhalten die Kinder ihre Schultüten gefüllt mit bunten Überraschungen und vielen Leckereien von ihren Eltern. Wir möchten ihnen Gottes Segen für ihren Schulstart mitgeben. Es gibt für viele Menschen immer wieder Neuanfänge. (Schulwechsel, Aus- und Weiterbildung, Studium, Arbeitsbeginn...) All die „Neuanfänger“ werden in diesem Gottesdienst ebenfalls herzlich erwartet um ihnen Gottes Segen mit auf dem Weg zu geben.

Petra Gebauer

DAMPFPFLÜGEN

in FRIEDERSDORF b. SEELOW

BUNDESLEISTUNGSHÜTEN



ACKERBAU UND HANDWERKERK

Erntetechnik im Einsatz

- Sensen und Gerben
- Ableger (Pflanzeganz) und Gerbenbinder, Mähwälder
- Dreschplatz mit Dreschmaschine und Dampflokomobil
- moderne Dreschtechnik
- NEU: Dampfkreischer

Handwerk mit Tradition stellt sich vor

- Kotbräuer - Korbnäher - Wäscherinnen
- Bäcker-Flanzmaler- Schmalzer
- Spinnstrolch- Schreiner- Schlosser
- Hufschmied- Zinnwarener- Böttcher
- Sattler- Schuhmacher- Köpplerinnen

Bodenbearbeitung im Einsatz

- Pflanzeganz mit Pflug
- Lanz Bulldog mit verschiedenen Pflügen
- Dampftraktor 2 Dampflokomobile, 5-Schar Kippflug



Arbeitsgemeinschaft für
Alteutsche Hütetunde



AUS DEM PROGRAMM

Samstag, 26.8.
10 Uhr
Eröffnung 4. Feld- und Handwerkerfestes
18:00 Uhr
Schülerfest im Festzelt mit Orchester Musik
"Harmonie-Musik-Gesellschaft Weibow e. V."

Sonntag, 27.8. - 9 Uhr - Zeitguttedienst mit
Generalsuperintendentin Helgard Aamus aus Cottbus

Einfachkronenwettbewerb Mähwälder-Oderlauf
15:30 Uhr Bekannngabe des Siegers
18:00 Uhr Begrüßung des Bundesleistungshütens

Samstag/ Sonntag - 26./ 27.8.
ab 10 Uhr
Demonstration historischer und aktueller Landmaschinen,
Dampfkreischer, Vorführung des Dampftraktors, Vorführung
und Ausstellung landesweiser Gesenke und Tätigkeiten

Bundesleistungshütens der Arbeitsgemeinschaft für Alteutsche Hütetunde, Schafschurvorführungen, Agility-Vorführung mit Hühnern, THW Neubrandenburg mit Handstaffel ...



Kinderprogramm: mit Puppentheater, kreativen Gesellen und, und, und ...

Rundflüge: Erleben Sie das Oderbruch aus der Vogelperspektive.

Einweihung der Biogasanlage
Großer Bauernmarkt:
Füllen Sie Küche, Speisekammer und Keller mit köstlichen Produkten aus dem Oderbruch.



Wir freuen uns über Ihren Besuch und versprechen Ihnen ein einmaliges Erlebnis und viel Spaß für die ganze Familie.

Samstag & Sonntag 26./27.08.2006
10 Uhr Gut Friedersdorf

Kunstverein Friedersdorf an der B. 167 • Tel.: 03345/84 39 56 • www.kunstverein-friedersdorf.de



Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen, auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und gefühlsame Redner
 - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
 - Kranz- und Blumengebinde
 - Bestattungsvorsorge

Fürstenwalde
August-Bebelstr. 122
(03 36 61) 36 59 05

Falkenhagen
E.-Thälmann-Str. 23
Tel. (03 36 03) 30 36

Storkow
Heinrich-Heinstr. 51
(03 36 78) 4 47 58

Frankfurt (Oder)
Fürstenwalder Poststr. 1
Tel. (03 35) 4 00 00 79

Dorfverein „Alte Schule“ lädt ein:

Hiermit möchten wir alle Sieversdorfer und Gäste recht herzlich zu einem Ausflug in den Naturpark Schlaubetal einladen.

Am Samstag, dem 26. August 2006 möchten wir, wieder unseren „Frühlingsausflug“ unternehmen.

Dieses Jahr werden wir zwei „Highlights“ des Naturparkes Schlaubetal erkunden:

1. die Heideblüte der Henzendorfer Heide
 2. der Findlingspark bei Henzendorf
- An der Henzendorfer Heide erwartet uns der Revierförster zu einer Wanderung durch die Heide und dabei werden wir sicher viel Interessantes erfahren.

Nach einer kleinen Stärkung im Henzendorfer Stübchen werden wir den Findlingspark besuchen. Das Projekt Findlingspark ist bundesweit einmalig. Auf der vier Hektar großen Fläche befinden sich bearbeitete und un bearbeitete Findlinge.

Nach so viel Bewegung wird uns unser selbstgebackener Kuchen und Kaffee besonders gut munden.

Abfahrt: 8.30 Uhr an der Kirche der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro um besser planen zu können, bitten wir um Rückmeldungen an Frau Hille, Telefon: 033608 - 49263



Sonnenblumenfest auf dem Mühlenberg in Wilmersdorf am 02.09.2006

Am 02.09.2006, ab 14.30 Uhr lädt der Dorfverein zum Sonnenblumenfest auf dem Mühlenberg ein. Unser Fest beginnt mit selbst gebackenem Kuchen, Waffeln und frisch gemachten Kartoffelpuffern von den fleißigen Wilmersdorfer Frauen.

Für Groß und Klein wird es ein lustiges Puppentheater geben, das Stück Rotkäppchen und der Wolf ganz neu aufgelegt von dem beliebten Puppenspieler Andre Streine aus Wilmersdorf bei Beeskow. Wer malt die schönste Sonnenblume? Die Kinder können ihre Malkünste ausprobieren. Wir wünschen uns natürlich schönes Wetter, aber es sollte nicht zu heiß werden, denn dann können wir uns wie-

der auf die Husky-Hundeschlitten freuen. Alles wollen wir natürlich nicht vertragen, noch soviel zum Abend, die Liveband Meridian wird dafür sorgen, dass wir das Tanzbein schwingen können. Und das wir bei Kräften bleiben, dafür sorgen leckere Speisen vom Grill. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben den Eintritt frei, sonst 2 Euro. Wir freuen uns auf viel Besuch!

Alle Mitglieder des Dorfverein Wilmersdorf und der freiwilligen Helfer treffen sich am 01.09.2006 um 17.00 Uhr um den Festplatz zu gestalten.

DV Wilmersdorf, den 11.07.2006

Der DV Wilmersdorf lädt ein zur Fahrt mit Schneiderreisen am 16.09.2006 nach Naumburg - Freyburg

Der DV Wilmersdorf lädt seine Mitglieder mit Partner sowie interessierte Bürger zu einem Tagesausflug am 16.09.2006 nach Naumburg ein. Last uns einen schönen gemeinsamen Tag verbringen.

Reiseverlauf:

- 6.15 Uhr ab Bushaltestelle Dorfteich Wilmersdorf
- ca. 9.45 Uhr Ankunft in Freyburg
- Kellerführung in der Freyburger Winzergenossenschaft mit Weinverkostung
- Mittagessen, gegen 13.15 Uhr Weiterfahrt in die Domstadt Naumburg
- historische Straßenbahnfahrt durch Naumburg
- zwischen 15.00 Uhr und 16.15 Uhr individuelle Freizeit in Naumburg
- Ankunft in Wilmersdorf ca. 20.00 Uhr

Die Vereinsmitglieder zahlen 20 Euro, Gäste 43 Euro, einzuzahlen bis zum 11.09.2006 bei Frau Margrit Bredow oder Frau B. Humberdros. Anmeldungen erwünscht, bei Frau Birgit Bredow unter 0178/6288016 oder 033635/211 bis zum 19.08.2006.

Dorffest Biegen

Alle warten schon - und jetzt ist es bald soweit. Am 19.08.2006 ist unser alljährliches Dorffest. Alle freuen sich schon darauf. Viel haben wir uns vorgenommen und es erwarten Sie volle Programmpunkte. Aber trotzdem, wir brauchen noch fleißige Helfer. Z.B.: Beim Auf- und Abbau, bei der Versorgung, beim Grillen und beim Aus-

schank. Wer hat Lust und Laune die Mitglieder des Dorfclubs zu unterstützen? Für die, die sich bisher nicht so richtig getraut haben, eine gute Gelegenheit. Wir treffen uns am 07.08.2006 um 19.00 Uhr im Dorfclub noch einmal zur Besprechung oder Sie melden sich bei einem unserer Mitglieder oder beim Vorstand, Jörg Lindner und Wolfgang Berg. Wir würden uns freuen.

Die Mitglieder des Dorfclubs Biegen

Danke!

Wir möchten Danke sagen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen die uns so schnell und liebevoll zur Seite standen, als unser Haus Opfer der Flammen wurde. In Minuten standen wir vor einem Nichts. Teller, Tassen, Messer, Bettwäsche, Handtücher, Gardinen, Küchengeräte und vieles mehr. Sogar mit Geldspenden wurden wir bedacht. Wir können nur Danke sagen. Danke Bernd, du hast mir meinen Mann gerettet. Auch einen großen Dank der Firma S.+T. Berkenbrück, sie hat kostenlos für Wasser und Licht gesorgt, damit wir vorerst noch auf unseren Grundstück eine Bleibe hatten.

Vielen herzlichen Dank, die uns so geholfen haben.

Günter und Helga Hähn

FV Blau-Weiß '90 Briesen (Mark) e.V.

Die zurückliegende Saison 2005/2006 ist nun schon bald Geschichte und unsere Männermannschaften befinden sich bereits in der Vorbereitung für das neue Spieljahr. Trotzdem möchten wir die Gelegenheit nutzen, ein kurzes Resümee auf die vergangenen Monate zu ziehen.

Unser Aushängeschild, die I. Männermannschaft, die seit der vergangenen Saison wieder in der Landesliga Staffel Süd spielt, musste leider bis zum Abpfiff des letzten Spiels auf den Klassenerhalt hoffen. Ein 1:1 gegen den schon feststehenden Absteiger BSV Cottbus-Ost reichte aber zum Klassenerhalt. Trotzdem muss man aber feststellen, dass für solch kleinen Ort wie Briesen der Verbleib in der Lan-

desliga schon ein großer Erfolg ist. Unsere II. Männermannschaft erfüllte ihr Ziel wie in jedem Jahr. In der Hinrunde sammelte man zum Glück zahlreiche Punkte, in der Rückrunde lief es dann leider nicht mehr so gut. Da die Spielerdecke unserer I. Mannschaft recht dünn war, musste man zahlreiche Spieler zur Verfügung stellen. Trotzdem gelang am Ende ein nie gefährdeter 11. Platz.

Die erfolgreichste Mannschaft unseres Vereins war die AK 35. Ehemalige Spieler unserer Mannschaft aus der Landesliga errangen in der vergangenen Saison um Trainer Detlef Horn insgesamt vier Titel. So wurde man im Winter Hallenkreismeister und Hallenlandesmeister. Im Finale der Hallenlandesmeisterschaften wurde Energie Cottbus geschlagen, dessen Mannschaft sogar einige ehemalige Profis in ihren Reihen hatte. Außerdem wurden unsere "Alten Herren" Kreismeister und zum krönenden Abschluss auch noch Kreispokalsieger.

Nochmals viele Glückwünsche zu diesen Erfolgen! Unsere drei Nachwuchsmannschaften belegten wieder einmal gute bis zufrieden stellende Leistungen. Die jüngsten F-Junioren unseres Vereins verbesserten sich in ihrem 2. Spieljahr beachtlich. Die A- und C-Junioren hatten, wie leider schon sehr oft, mit viel zu wenigen Spielern ihre Probleme. Trotzdem schlug man sich wacker bis zum Saisonende. Hiermit sei nochmals allen Trainern, Betreuern und Eltern für die geleistete Arbeit gedankt.

Nur wenige Menschen können sich vorstellen, wie viel ehrenamtliche Arbeit in diesem Verein steckt! Nachdem im vorigen Jahr unser Straßenfußballturnier aus zeitlichen Gründen leider ausfallen musste, wurde es nun am Pfingstsonntag wieder ins Leben gerufen. Diesmal begaben sich 10 Mannschaften an den Start, so viel wie noch nie zuvor! Am Nachmittag zählten wir ca. 300 Gäste auf dem Sportplatz.

Dieses Turnier sollte nun wieder zur Tradition im Vereinsleben werden. Für die kommende Saison konnten wir zahlreiche neue Spieler an den FV Blau-Weiß '90 Briesen binden. Somit sollten die Kader der beiden Männermannschaften groß genug sein, um das neue Spieljahr mit neuem Schwung anzugehen. Im Nachwuchsbereich wird es in diesem Jahr erstmals eine Spielgemeinschaft mit dem SV Rot-Weiß

Goldschmiede Martina Ludewig, Fürstenberger Str. 18
15232 Frankfurt (O), Tel.: (03 35) 53 48 49
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

- Ringe / Ketten löten
- Weitenänderungen Ringe
- Trauringe, Umarbeitungen
- Neuanfertigungen, Vergolden, Perlketten fädeln
- Anfertigen von feinem Grandlschmuck
- Verkauf von Gold und Silberschmuck
- Batteriewechsel

ALTGOLD-Ankauf Sofortauszahlung (zum jeweiligen Tageskurs)
Zahngold, Schmuckgold, Platin

Petersdorf geben. Dies ist auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung, denn bei der geringen Anzahl an Kindern ist eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen unumgänglich. In erster Linie geht es darum, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten!

Abschließend möchten wir uns bei unseren treuen Anhängern und Sponsoren, sowie beim Amt Odervorland, der Gemeinde Briesen (Mark) und dem GVL Lietzen für die gute Zusammenarbeit in der zurückliegenden Saison bedanken.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit und hoffen, bald möglichst viele Besucher auf dem Sportplatz Briesen begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Wetterkapriolen noch und noch!

Während in vielen Gebieten unserer Heimat Regenfälle großen Schaden verursachen, regnet es bei uns nicht. Die Maispflanzen verdorren auf dem Acker und die Sonne brennt vom Himmel. Heute, am elften Juli, ist die Erde trocken wie nie. Bäume lassen schon das Laub fallen und vor zehn bis zwölf Jahren gepflanzte Bäume vertrocknen. Bauern bangen um Ihre Ernte, so steht es heute in der MOZ, dass aber sämtliche Tümpel auf der Lebuser Platte ohne Wasser sind und dass die Entwässerungsgräben Trocken sind, wird nicht erwähnt.

Die Frosch- und Krötenpopulationen sind auf ein Minimum zusammengeschrumpft. Die Störche finden in den Getreidefeldern keine Frösche, wie in der MOZ stand, denn dort sind keine Frösche mehr, sondern sie machen Jagd auf Mäuse. Seit vier Wochen haben wir kaum Regen gehabt, aber

seit dieser Zeit Tagestemperaturen von laufend 25 bis 32 Grad.

Jetzt werden die Fehler der letzten Meliorationsmaßnahmen krass wirksam. Das Wasser läuft im Frühjahr zu schnell aus der Landschaft. Wir konnten das in diesem Jahr gut beobachten. Wasser war eigentlich genug vorhanden.

Für mich ist der Steinpfehl bei Alt Madlitz ein Markstein. Bis 1986, dem Jahr der großen letzten Melioration, war hier immer reichlich Wasser. Vom Steinpfehl bis in die Richtung Gehöft Lässig waren 13 Tümpel voll Wasser. Alle wurden entwässert. Das Wasser für diese Tümpel kam von Richtung Georgenthal/ Heinersdorf. Der große Tümpel links der Straße Petershagen nach Falkenhagen, früher ein Brutgebiet für Enten und Schwäne, ist jetzt zur Wiese degradiert.

Von der Höhe kommt nichts mehr. So können wir uns alle Kleingewässer der Lebuser Platte ansehen. Das Wasser ist verschwunden. Die Landwirte in unserer Gegend werden nicht nur 25 Prozent Einbußen haben, sondern wesentlich mehr. Der Wasserhaushalt der Felder bedarf dringend der Sanierung. Spielereien mit Sohlgleiten sind ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Schlucker der Kleingewässer sind höher zu legen. Das ist die Ursache der Trockenheit. Außerdem werden von den Großstädten Kondensationskerne in Hülle und Fülle in die Luft entlassen, und so kommt es zum Abregnen über den Städten.

Auch in früheren Jahren machte uns das Wetter schon zu schaffen. Im Jahre 1975 hatten wir vergleichsweise ähnliche Wetterverhältnisse. Am zweiten Juli 1975 stand in der Bauernzeitung: "Alle Reserven nutzen", die wochenlange Trockenheit in den drei Nordbezirken Rostock, Schwerin und Neubrandenburg (seit Mitte Mai fiel dort kein nennenswerter Regen) hat bewirkt, dass die Hoffnung der Bauern und Arbeiter der Landwirtschaft auf einen

guten Ertrag schrumpfen. Weiter stand in der Zeitung: " Tragischer Unglücksfall, während eines Gewitters kam es am Sonntag in Milow zu einem tragischen Unglück. Zahlreiche Bürger suchten unter einem Baum Schutz, der vom Blitz getroffen wurde. Zwei Personen fanden den Tod. 16 Verletzte wurden in ein Krankenhaus eingeliefert." Am vierten Juli: " Elf Tote bei Schneesturm und Hochwasser in Österreich. Darunter befinden sich zwei Kinder, die in einem Schneesturm umgekommen sind."

In einem Zeitungsbild ist am 16. Juli ein ausgetrockneter See zu sehen. "Große Trockenheit herrscht in Teile Dänemarks. Seit Wochen hat es hier nicht mehr geregnet." Auch 1975 machte uns das Wetter zu schaffen. Die Hitze zog sich damals noch bis in den August hinein." Am 12. August stand in der Zeitung: "Schwarzes Meer schon 27 Grad warm. Europa stöhnt unter der Hitze. Mit 34 Grad registrierte London am Donnerstag den heißesten Tag seit 1940". Am neunten August 1975: "Seit Mai hat es in Dänemark nicht mehr geregnet". Auch 1993 machte uns die Hitze zu schaffen. In der Spreeperle stand: " Der Juni kam mit weniger Regen, nur 27,8 mm. Ab 20. Juni gab es dann nicht nur kalendermäßig den Sommer. Vier Tropftage am Monatsende mit Temperaturen um 35 Grad sollten uns dann schon den Vorgesmack geben, was dann noch kommen sollte. Der Juli brachte uns neben dem Feuerwerk auf dem Jupiter, die Hochdruckgebiete "Dirk", "Ewald" und "Fabian". An fast allen Tagen kletterte die Temperatur auf Werte über 27 Grad."

Der Steinpfuhl trocknete in diesem Jahr ebenfalls aus. Wir hatten einen Jahrhundertssommer. Der Klimawandel scheint sich jetzt doch bemerkbar zu machen.

Ich hoffe, dass sich die Organe der Wasserwirtschaft der Problematik der trockenen Kleingewässer widmen werden.

Kirsch BUND Berkenbrück

MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und die beantragten Reisepässe bis zum 01.06.2006 liegen zur Abholung bereit.

GEBURTSTAGE MONAT AUGUST

OT Alt Madlitz:

Frau Hildegard Schwuchow zum 75.
Frau Gertrud Margarete Halm zum 71.
Frau Gertrud Emmerich zum 82.

Berkenbrück:

Herr Heinz Schaal zum 76.
Frau Ruth Sorge zum 82.
Frau Waltraud Müller zum 76.
Frau Ursula Jänisch zum 75.
Herr Müller Margot zum 86.
Herr Gerhard Wolff zum 71.
Herr Joachim Bursch zum 76.
Frau Gisela Wolff zum 72.
Frau Edith Kolbe zum 78.
Frau Berta Noack zum 73.
Frau Hildegard Hoffmann zum 80.

Briesen (Mark):

Frau Gisela Kiese zum 72.
Frau Brunhilde Klaue zum 71.
Frau Gerda Tropper zum 82.
Herr Günter Pelikowsky zum 70.
Frau Frieda Drowing zum 74.
Frau Charlotte Rosteius zum 74.
Frau Sieglinde Jurgeleit zum 70.
Frau Ina Seifert zum 71.
Frau Brunhilde Fonfara zum 76.
Frau Erika Vogt zum 79.
Herr Wolfgang Frieske zum 72.
Frau Magdalena Kalisch zum 81.
Frau Ursula Krug zum 81.
Frau Gisela Heidenreich zum 74.
Herr Gerhard Bölke zum 78.
Frau Irene Pohlmann zum 77.

OT Biegen:

Frau Irmtraud Barsch zum 70.
Frau Erna Götze zum 80.

OT Falkenberg:

Herr Helmut Rosenau zum 78.
Frau Charlotte Schindler zum 84.
Frau Ursula Brokop zum 70.
Herr Heinz Labahn zum 85.

OT Jacobsdorf:

Herr Fritz Fender zum 76.
Herr Herbert Hundt zum 71.
Herr Karl Scharnow zum 80.
Herr Siegfried Knäbke zum 75.
Frau Margarete Popp zum 76.
Frau Elisabeth Frede zum 78.

OT Petersdorf:

Frau Hildegard Lange zum 71.
Frau Charlotte Gierke zum 85.
Frau Lieselotte Patke zum 74.
Frau Klara Götze zum 72.
Herr Joachim Gebauer zum 74.

OT Pillgram:

Herr Wilhelm Schütz zum 85.
Herr Erhard Krebs zum 79.
Herr Walter Brilke zum 94.
Frau Irmgard Rothe zum 79.
Frau Martha Helene Schenk zum 88.
Frau Frieda Martha Wolff zum 99.
Herr Günter Schulz zum 75.
Frau Gertrud Gosemann zum 74.
Frau Ingrid Klemke zum 79.
Frau Ursula Schielinsky zum 84.
Herr Manfred Blum zum 70.
Frau Paula Hellmuth zum 90.
Frau Johanna Rochlitz zum 84.

OT Wilmersdorf:

Herr Lothar Reißig zum 71.
Frau Elli Toth zum 83.
Frau Elli Wählich zum 77.

Mein Hund - mein Freund - mein Partner (13)

Rassehunde aus unserer Region

Liebe Tierfreunde,
am 17. Juni 2006 fand eine Beratung des Tierschutzvereines Fürstenwalde und Umgebung (TSV FW u. U.) in der Tierstation an der Berkenbrücker Chaussee statt.

Die Schwerpunkte waren u. a.

- Berichterstattung über die Tierstation (Frau Matzke)
 - Katzenkastration und Fütterung von freilebenden Katzen
 - Allgemeine Information über das zurückliegende Halbjahr 2006 (Herr Dürselen, 1. Vorsitzender des TSV)
- Da die Berichterstattung von Matzke - Tierstation - den größten Teil der Beratung in Anspruch nahm, hier einige Eckpunkte, die wir für wichtig halten.

Die Tierstation betreute und vermittelte im Berichtszeitraum 2006 insgesamt:

114 Katzen, 58 Hunde, 8 Heimtiere, 45 Wildtiere (darunter Tauben, Igel, Waschbären und Vögel)

Die Tierstation wird eine Freianlage für Katzen bauen. Die Eröffnung ist für den 26. August 2006 geplant. Hierfür werden für die Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr die Türen geöffnet und zahlreiche Besucher erwartet, die auch vielleicht ein kleines Leckerli für die Tiere mitbringen.

Das Kommunikationszentrum Mensch und Tier in der Tierstation vermittelt jeden Sonnabend für Hundeliebhaber und -besitzer eine Hundeschule für Welpen und große Hunde in Fragen der Erziehung und des Umgangs allgemein, besonders in den Regeln des Grundgehorsams.

Die Mitarbeiter der Tierstation an der Berkenbrücker Chaussee freuen sich über Ihren Besuch, Spenden sind natürlich hoch willkommen, aber nicht Bedingung.

Für zusätzliche Informationen, falls gewünscht, wenden Sie sich bitte an Frau Matzke, Tel.: 03361/2862 oder Herrn Dürselen, Tel.: 033631/5572.

Liebe Tierfreunde,

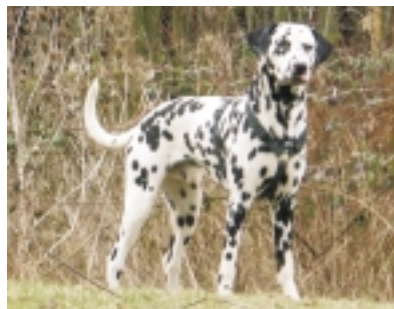
es muss natürlich auch erwähnt werden, dass der Deutsche Tierschutzbund in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen begeht. Er ist die größte europäische Tierschutzorganisation. Wollen Sie helfen die Not der Tiere zu lindern, dann rufen Sie bitte an: 09001 22 66 88 (aus dem Festnetz der Telekom)

Mit jedem Anruf spenden Sie 5,00 € für notleidende Tiere. Ihre Spende wird über Ihren Telefon-Anbieter abgerechnet.

Danke

Nun zur Vorstellung unserer Rassehunde:

1. Der Dalmatiner



Herkunft und Geschichtliches

Die Dalmatiner sind eine alte Rasse. Der Dalmatiner trug verschiedene Namen, die alle in irgendeiner Form landschaftsbezogen waren. Daran kann man den Weg der Rasse vermutlich von Indien über Ägypten - Griechenland - Italien - Spanien und Frankreich nach England verfolgen. Nachweislich waren sie schon in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Mittel- und Südeuropa bekannt, wie man an Hand von Gemälden aus dieser Zeit nachweisen kann.

Ein frühes Bild, um 1650 entstanden, zeigt eine Gruppe von Teilnehmern des Friedenskongresses zu Münster mit einem Dalmatiner im Vordergrund. Man kann sich auch neben manch anderem italienischen Meistern bei dem Jagdmaler Castiglione (Ü 1716 in Genua) bedanken, dass er einen Jägerknaben mit zwei schwarzgefleckten Hunden malte, bei denen jeder Kynologe überzeugt ist, dass er in ihnen Vorfahren reinsten Blutes des heutigen Dalmatiners sieht.

Besonderer Beliebtheit erfreute er sich in England, wo sein Bild auch auf Wappenschildern Verwendung fand: auf Helmbusch oder Schild, sitzend, stehend oder als Kopfbild, weiß mit schwarzen Flecken oder schwarz mit weißen Flecken.

In England machte man den Dalmatiner auch erstmalig zum Wagenhund. In unsicheren Zeiten pflegten die Reichen ihren Kutschen livrierte Diener voranzuschicken, die vor den Pferden herliefen, um durch Zurufe Platz zu schaffen und vor etwaiger Gefahr zu warnen. Im Laufe der Zeit wurden die Diener durch Hunde ersetzt und man

wählte Dalmatiner, die sich durch Lauf- freudigkeit und Ausdauer auszeichneten, gute Wächter für Pferd und Wagen waren und durch ihr schmuckes Haarkleid den prächtigen Rahmen für die Equipagen abgaben. Zunächst liefen die Dalmatiner den Pferden voraus. Später wurden sie trainiert, zwischen den Hinterrädern zu laufen oder unter dem Wagen gleich hinter den Pferden.

Das Ende der Postkutschzeit bedeutete auch fast das Ende für die Dalmatiner. Sie waren auf einmal nicht mehr gefragt und die Zucht ging stark zurück. Erst in neuerer Zeit erlebten sie als Haushunde und Wächter wieder einen Aufschwung; einen Höhepunkt der zahlenmäßigen Verbreitung gab es in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Geblieben ist ihre Liebe zu Pferden. So mancher Pferdefreund hält sich heute einen Dalmatiner als treuen Begleiter.

FCI - Standard Nr.153

Patronat

Kroatien

Klassifikation FCI

* Gruppe 6: Laufhunde, Schweißhunde und verwandte Rassen.

* Sektion 3: Verwandte Rassen

Rassenamen laut FCI

Dalmatinac (Dalmatiner)

Widerristhöhe

Rüde 56-61cm, Hündin 54-59cm

Gewicht

Rüde 27-32kg, Hündin 24-29kg

Der Dalmatiner ist ein mittelgroßer bis großer (Größe bis 61 cm, 32 kg schwer) gut proportionierter, getupfter, kräftiger, lebhafter, sehr auffälliger Hund. Einmalig unter den Hunderassen ist das Fell: weiß mit schwarzen bzw. braunen fest umrissenen Tupfern. Das Haar selbst ist kurz, hart, dicht, glatt und glänzend. Die Welpen kommen ohne Tupfen zur Welt und es zeigt sich erst mit 10-14 Tagen, wie sie getupft sein werden. Sein ausgeglichener Körper besitzt einen starken Rücken mit einer gleichmäßigen geraden Rückenlinie. Der Dalmatiner hat muskulöse Schultern, einen langen, aber nicht allzu breiten Brustkorb und einen eleganten Hals. Seine Augen sind rund und sollten bei Exemplaren mit schwarzen Flecken dunkelbraun sein. Leberbraunfarbene Hunde sollten bernsteinfarbene Augen besitzen. Blaue Augen sind zuchtausschliessende Fehler. Seine Hängeohren sind mäßig groß, hoch angesetzt und liegen dicht am Kopf an. Die Rute ist sichelförmig. Sie ist lang, nach und nach schmaler werdend und reicht bis zu den Sprunggelenken.

Wesen

Dalmatiner zeigen im allgemeinen ein freundliches Wesen. Sie gelten als mitunter etwas lebhaftere Familienhunde. Sie sind meist sehr verschmust und sollten mit Liebe und Lob erzogen werden. Der bewegungsfreudige Hund kann Verhaltensprobleme zeigen (z.B. übertriebenen Schutztrieb, aggressives Verhalten), wenn er dauerhaft unterfordert ist. Ein Garten ersetzt die langen Spaziergänge nicht.

Bewegung

Der Dalmatiner wurde auf Ausdauer gezüchtet und es ist daher nicht verwunderlich, dass er einiges an Auslauf nötig hat. Er kann sich zwar anpassen, aber man tut dem Hund nichts Gutes, wenn man ihn zum Sofahund erzieht. Ob neben dem Fahrrad laufen, schwimmen, apportieren, spielen oder einfach nur in Feld und Wald drauf loslaufen, diesem Hund macht eigentlich alles Spaß. Der Dalmatiner braucht also mindestens 2 Stunden Auslauf am Tag, noch besser sind aber 3-4 Stunden. Auch für kleine Kunststückchen oder Hundesportarten ist er zu begeistern.

Gesundheit

Zu beachten ist, dass die vorherrschende Farbe weiß in manchen Fällen mit Taubheit einhergeht. Besonders groß ist die Gefahr bei blauäugigen Dalmatinern. Dieser Genfehler ist übrigens nicht nur bei Hunden vorhanden (bei Hunden in über 40 Rassen fällt die Taubheit auf, u.a. bei den Rassen, welche genetisch weiß sind), sondern bei allen genetisch weißen Tieren. Zur Rasseprüfung gehört dementsprechend auch die Untersuchung auf Taubheit (AEP). Mit tauben oder einseitig hörenden Hunden darf selbstverständlich nicht gezüchtet werden. Auf Allergien, Harnsäureprobleme und Epilepsie ist zu achten.

Quelle: www.wikipedia.de

Unser Dalmatiner-Rüde heißt BOGUS, wohnt bei Familie Honig, zusammen mit Kater Waska in Berkenbrück, in der Wilhelm-Pieck-Straße.

2. Der Englische Setter



Herkunft und Geschichtliches

Der English Setter ist ein Nachkomme

des spanischen Perdigueros und des langhaarigen Spaniels und war schon im 16. Jahrhundert bekannt.

1825 wurde von Edward Laverack eine

Varietät des gleichen Namens fixiert. Er kaufte seine ersten Setter von Rev. Harrison, Ponto und Old Moll; aus diesen beiden Tieren entstand durch 40 jährige Auslese und Inzucht der Laverack Setter. 1872 erschien sein Buch mit dem Titel „the setter“. Heute ist der English Setter als Jagdhund und Haushund sehr beliebt, besonders in den Vereinigten Staaten, in Italien (ca. 20.000 Eintragungen ins Zuchtbuch), in Frankreich (ca. 4.500) und in Skandinavien.

Beschreibung

Der English Setter hat feines, leicht gewelltes und seidiges Haar in den Farben schwarz und weiß (blue belton), weiß und braun (liver belton), weiß und orange (orange belton), weiß und gelb (lemon belton, dreifarbige Hunde haben zusätzlich an Kopf, Brust und Pfoten lohfarbene Abzeichen (engl. tan), dem entsprechend gibt es zwei tricolour; blue belton & tan und liver belton & tan. Dabei ist die Grundfarbe immer weiß. Hunde mit Tüpfelung werden denen mit Platten vorgezogen. Das belton Muster ist bei der Geburt noch nicht vorhanden. Es entwickelt sich 2 Wochen nach der Geburt und wird immer dichter bis zum Alter von 1 1/2 bis 2 Jahren, dann sind English Setter ausgefärbt. Roan nennt man ein Beltonmuster von großer Intensität weiß ist nur noch an wenigen Stellen sichtbar

FCI - Standard Nr.2

Patronat

Großbritannien

Klassifikation FCI

* Gruppe 7: Vorstehhunde.

* Sektion 2.2: Britische und irische Vorstehhunde, Setter

Rassenamen laut FCI

English Setter

Laverack Setter: weiß-schwarz gepunktete Varietät des English Setters.

Widerristhöhe

bis 68 cm

Gewicht

bis 30 kg

Quelle: www.wikipedia.de

Zum Englischen Setter übermittelte uns Frau Elke Nass eine Zuarbeit für die sich der Tierschutzverein Fürstenwalde u. U. herzlich bedankt.

Der English Setter auch „gentleman of nature“ genannt

Der English Setter gehört zu den langhaarigen britischen Vorstehhunden. Die Setter umfassen vier Schläge. Den English Setter, den Irisch Setter, den Irisch Red and White Setter sowie den Gordon(Schottischen) Setter. Die Urah-

nen der Setter stammen zweifellos aus Spanien. Erst Anfang des vorigen Jahrhunderts wurde in England mit der reinen Setterzucht begonnen. Die Trennung nach Haarfarbe und somit die Entstehung der verschiedenen Schläge erfolgte etwa um die Jahre 1865 bis 1875. Ihren Namen erhielten die Hunde entsprechend ihrer Landeszugehörigkeit.

Die Hunde dienen vor allem zur Jagd auf Federwild. Sie legen oder setzen sich vor das Wild um es anzuzeigen. Daher rührt auch ihre Bezeichnung „sitting dog“-Setter. Sie sind schnell und ausdauernd, haben einen ausgezeichneten Geruchssinn und eine hochentwickelte jagdliche Passion. Der ES ist als Jagdhund in der ganzen Welt beliebt. Seine hervorragenden Eigenschaften werden überall geschätzt. In Norwegen wird diese Rasse vom Norwegischen Königshaus gehalten. Im Land wird der Hund für alle Jagdarten eingesetzt. Ein ES aus guter Leistungszucht und Verständig abgerichtet ist ein sehr guter Jagdhund für Feld, Wald und Wasser. Als Feldspezialist (Suchen-Finden-Vorstehen) ist er gezüchtet. Bringen und Verlorenbringen zu Land und zu Wasser bei der Jagd. Der geborene Gentleman ist überglücklich, wenn er arbeiten darf und seinem Bewegungsdrang freien Lauf gelassen wird.

Ich halte diesen anmutigen, eleganten, sportlichen, mittelgroßen Hund seit 1980. Seine Grundfarbe ist weiß mit schwarzen, braunen, roten Tupfen oder Platten. Die Hunde wurden von mir selbst abgerichtet und mit großem Erfolg zu ihren Prüfungen geführt. Auch zur Gebrauchshundeprüfung für die Feld-, Wald-, und Wasserarbeit im I. Preis. Die Rasse zeichnet sich durch ein offenes, liebenswertes, anschnieg-sames, sanftes Wesen aus. Sie ist ruhig und angenehm im Haus. Eine kluge Rasse, die viel Verständnis und richtige Haltung braucht. Der Liebhaber sollte sich im Club oder Verein organisieren um dem Genüge zu tun. Ich möchte meine treuen Weggefährten und ständigen Begleiter nicht missen. Für mein Leben sind sie eine echte Bereicherung.

Elke Nass, Berkenbrück, Roter Krug 9, Tel.: 033634/69135 sowie 03361/711223 oder 0179/5991647

Klaus Dürselen, Tierschutzverein Fürstenwalde u. U.

Gisela Altmann, Tierschutz Berkenbrück

J. L. (leichsenring.berkenbrueck@freenet.de)

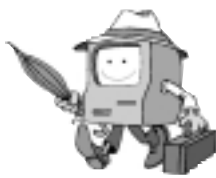
www.Computer-Kurth.de

Vor Ort Reparatur/Beratung
Hard- und Software

Werkstatt

Ing. Hans-Jürgen Kurth
15299 Müllrose, Kiefernweg 3

Tel.: **03 36 06 / 7 77 30** Mobil: **01 73 / 8 55 90 41**



**Kita
Löwenzahn**

**Abschlussfeier in Berkenbrück
für die zukünftigen Schulanfänger
der Kita "Löwenzahn"**

Am 15.06.06 war es wieder soweit, die ältere Gruppe feierte ihr Abschlussfest. Unsere Kinder fieberten dem Ergebnis schon lange vorher entgegen. Wir zeigten ihnen eine Bilderchronik von vorangegangenen Abschlussfeiern und von den Fahrten nach Neuendorf in den dortigen Kindergarten. Jeden Tag fragten die Kinder: "Wie lange dauert es noch? Wie viele Tage müssen wir noch warten?" Die Eltern der Schulanfänger bastelten für ihre Kinder, mit viel Spaß und manch einer Brandblase von der heißen Klebepistole, fantasievolle Zuckertüten. Es entstanden eine Schnatterente, Schmetterling, Hai, Rennauto, Käfer, Elefant und eine Maus. Nun ist es soweit gewesen.

Die Schulanfänger und ihre Eltern nahmen in dem festlich geschmücktem Sportraum Platz. Unsere Hortkinder hatten ein kleines Programm vorbereitet und ernteten dafür viel Beifall. Die Eltern überraschten uns mit einer Torte in Form einer Zuckertüte, auf der die Namen der Schulanfänger standen. Nach dem Programm und der gemeinsamen Kaffeemahlzeit erhielten die Kinder die wunderschön gestalteten Zuckertüten, die Bastel- und Arbeitsmappen, die von den Kindern im Laufe ihrer Kindergartenzeit angefertigt wurden und einen bunten Blumenstrauß.

All dies nahmen die Eltern mit nach Hause, denn nun fuhren die Kinder mit Rucksack und Taschenlampe in die Neuendorfer Kita "Kleine Naturfreunde". Dort angekommen besichtigten wir den großzügig angelegten Spielplatz.

Der Kräuter- und Tierhof war das nächste Ziel der Kinder, dort schauten wir uns die Tiere an und spazierten durch den herrlich duftenden Kräutergarten. Als wir zurückkamen, wurde gegrillt. So ein Ausflug macht hungrig und 1, 2, 3 waren



die Würste und Hühnerbeinchen weggeputzt. Jetzt wurde es noch einmal spannend. Die Kinder mussten für die bevorstehende Nachtwanderung all ihren Mut zusammennehmen, denn dort sollte jedes Kind eine Mutprobe absolvieren.

Gut das jeder eine Taschenlampe dabei hatte, denn nur so konnten wir den Weg zur Kita wieder zurück finden. Am nächsten Morgen frühstückten wir mit den Neuendorfer Kindern. Wir stärkten uns mit knusprigen Brötchen, damit wir den weiten Weg zum Flugplatz bewältigen konnten. Frau Lohmann und Herr Förster zeigten uns das Flugzeugmuseum mit den Flugzeugmodellen, Segelflugzeugen, einem Agrarflugzeug und einem ausgedienten russischen Hubschrauber, den sich die Kinder genauer ansehen konnten. Nach diesem Ausflug gab es ein leckeres Mittag.

Leider verging dieser Tag viel zu schnell und unsere Eltern holten uns wieder ab. Wir verabschiedeten uns von den Neuendorfer Kindern und Erziehern und bedankten uns für ihre Gastfreundschaft. In ein paar Tagen werden die Kinder aus Neuendorf uns besuchen und wir werden auch ihnen ein paar erlebnisreiche Stunden bereiten, wir freuen uns schon auf sie. Zur Erinnerung an diese schöne Zeit und die bestandene Mutprobe, bekamen alle Kinder eine Urkunde.

Wir sagen auf diesem Weg ein herzliches DANKESCHÖN an alle fleißigen Helfer, die dazu beitrugen, dass es ein unvergessliches Fest für unsere Schulanfänger geworden ist.

Das Team der Kita "Löwenzahn" in Berkenbrück

Fußball

Landesliga - Süd

19.08.06 15:00 Uhr

VfB Hohenleipisch - FV Blau-Weiß 90 Briesen

26.08.06 15:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - MSV Hanse Frankfurt (O)

Spreeklasse

20.08.06 15:00 Uhr

FV Erkner 1920 III - SV Rot-Weiß Petersdorf

26.08.06 15:00 Uhr

Rot-Weiß Petersdorf - VfB Steinhöfel II

Spreelega

19.08.06 12:45 Uhr

FV Erkner 1920 II - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

26.08.06 12:45 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - VfB Steinhöfel

Danke!

Wir haben uns sehr gefreut über all' die netten Wünsche, schönen Geschenke und Blumen und tollen Überraschungen anlässlich unserer

Jugendweihe und Hochzeit.

Ein besonderes Dankeschön gilt unserer Eltern und Geschwistern mit Familien, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, unseren Trauzeugen Sandy und Rolli, der Spedition Noske- Wilke, den Kollegen und Schülern der Grundschule Rüdersdorf- Tasdorf, dem Vorstand und den Spielern des FV Blau-Weiß 90 Briesen, Dorina von den "Headworkers", dem Team der "Klostorscheune" und des "Fischerhauses" Alt Madlitz und DJ Frank Krüger.

Lisa Pelikowsky

André Pelikowsky und Frau Katrin (geb. Trautmann)



zahlreichen Helfer. Ob beim Auf- und Abbau, beim Kuchenstand, Tombola oder bei der Unterhaltung am Schießstand bzw. beim Kegeln. Aber auch nicht zuletzt bei den vielen Sponsoren wie: Firma PREWENA, Firma PROTE-NA (Matratzenreinigung), BSH GmbH, Herr Albrecht von Alvensleben, Firma Dieter Krappe, Fliesenlegerbetrieb Torsten Henkel, Bauunternehmen Heinze, Falkenberger Milch KG, Firma Klaus Kuhn, Firma Trockenbau Jürgen Redlich, Herrn Peter Wach, Herrn Udo Rosenau, Blumenhaus "Jutta" und den vielen Falkenberger Sponsoren für die Durchführung der Tombola. Der Fleischeri Obenhaupt und der Familie Ohnesorge sagen wir auch Danke für die Bewirtung unserer Falkenberger und Gäste.

Ihr OBM Herr Püschel und der Falkenberger Dorfverein

Madlitz vor – noch ein Tor

Am 24. Juni fand unser Fußballturnier statt. Insgesamt waren fünf Mannschaften dabei. Zwei Madlitzer, eine Briesener, eine Fürstenwalder und aus Polen, die Partner der Freiwilligen Feuerwehr Alt – Madlitz sind.

Es begann um 10:00 Uhr mit dem Eröffnungsspiel Madlitzer Senioren gegen Madlitzer Jugend. Es gewann natürlich die Jugend. Während der Spiele haben wir für die Zuschauer bestens gesorgt. Frau Kaul bot Getränke, Kuchen, Eis und vieles mehr an. Auch für die Kinder gab es Spiel und Spaß, wie Hüpfburg und Schminken. Der Falkenberger Kindergarten führte ein Programm vor. Die Briesener Mannschaft wurde Sieger, die Madlitzer Jugend belegte den zweiten Platz und die Polen den Dritten. Nach der Siegerehrung schauten wir uns das WM – Spiel Deutschland gegen Schweden an. Dann feierten wir unserer Sieg und den von Deutschland. Es war ein gelungener Tag.

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns geholfen haben, diesen Tag zu gestalten.

Der Jugendclub Alt – Madlitz

Meine Arbeit auf Island

Seit einiger Zeit arbeite ich auf der Insel Island und nach dem Urlaub ist der Odervorland- Kurier mit im Gepäck.

Dadurch bin ich auch in der Ferne über das regionale Geschehen informiert und ein Stück Heimat ist mit dabei. Für mich ist der Kurier eine wichtige Informationsquelle, die ich gerne anzapfe.

Ich freue mich auf weitere interessante Artikel und Beiträge aus der Heimat. Das Bild zeigt eine Edelstahlskulptur "Sófar" von Jon Gunnar Árnasson



(1931 – 1989). Sie war für der Küstenpromenade von Reykjavik, der Hauptstadt Islands, zu sehen.

Die Sehnsucht zur Sonne ist in Island groß, denn durch die Lage am Polarkreis ist ein Vierteljahr die Sonne nicht zu sehen.

Andreas Kirsch, Berkenbrück

Wir freuen uns schon auf das Nächste

Am 01. Juli feierten wir in Falkenberg unser diesjähriges Kinder- und Dorffest.

Trotz der Hitze verbrachten viele Falkenberger und Gäste den Nachmittag unter strahlenden Sonne. Das Gesangsduo "Ilona und Peter" unterhielt unsere Gäste beim Kaffeepausch. Die Kinder aus unserem "Zwergenstübchen" eröffneten den Nachmittag mit einem Ritt durch den Märchenwald. Anschließend wurden alle von Schneewittchen und den sieben Zwergen eingeladen.

Als zum späten Nachmittag das "Männerballett" aus Steinhöfel seinen Auftritt hatte, waren alle aus dem Häuschen. Orientalische Männerbäuche, Cowboys mit knappen Lendenschutz und flotten Fitnessstil brachten die Frauenwelt zum Schwärmen. Höhepunkt war natürlich das Erscheinen von Tina Turner, Elvis, Daniel als Superman, Barbie, Boy George, Nana Mouskourie, selbst Udo Lindenberg fuhr mit seinem legendärem Sonderzug nach Falkenberg. Das Publikum dankte es den Künstlern mit tobendem Beifall und forderte mit Ausdauer mehrere Zugaben.

Was wäre aber ein Dorffest ohne die



Drittes Backofen- und Brückenfest

Samstag, 26. August an der Kersdorfer Schleuse zwischen Fahrradbrücke und Gasthaus am Rehhagen
Fahrradsternfahrt von Fürstenwalde, Müllrose und Beeskow

Beginn: 11 Uhr zwischen Backofen und Fahrradbrücke
"Forsthaus An der Spree":

- Bierwagen, Heißes aus der Suppenküche
- Live Musik und Spiel & Spaß für Kinder

Gasthaus "Am Rehhagen":

Leckerbissen aus dem Backofen: Haxen, Krustenbraten, Brot, Kuchen

Fahrten mit dem Spreewald Kahn

Gasthaus Am Rehhagen

Inh.: Anne- Kathrin Friesche

An Der Kersdorfer Schleuse 11

15518 Briesen (Mark)

Tel.: 033607/ 294 Fax: 152077

Sommeridyll

Der Sommer streut mit milder Hand die Blumen aus im ganzen Land.

Die schönsten Farben nimmt er dazu, hat selbst nicht vor dem kleinsten Flecken Ruh.

Ob Wiesen, Gärten, jeder Weg, ja, selbst im größten Ährenfeld, da leuchtet aus dem Gold der Ähren es rot und blau, wer kann's verwehren.

Sogar jede Rose, ob edel oder wild vervollständigt das schöne Bild.

Und über allem diesem Schönen leuchtet der Himmel in herrlichen Tönen.

Es ist doch wirklich eine Pracht, was so der Sommer hervor gebracht.

B. Maas



Auf zum Dorffest in Pillgram

Am 26. August 2006 findet auf dem Gelände der Freizeit- und Begegnungsstätte wieder unser dies-jähriges Dorffest statt.

Los geht es um 12.00 Uhr mit einem deftigen Eintopf aus der Gulaschkanone, einem Wildschweinbraten, geräucher-tem Fisch und anderen Leckereien. Ab 14.00 Uhr startet dann das Nachmittagsprogramm mit D.J. U.W. und der Band HELL-BANT.

Die Tanzgruppe United- Dancers aus Fürstenwalde, die Kin-dervereinigung Pillgram e.V. und viele andere werden uns mit kleinen Einlagen ihr Können präsentieren.

Für Spaß und Spiel ist natürlich auch gesorgt. So warten z.B. wieder die Hüpfburg, eine Mal- und Spielstraße, ein

Wir sagen Danke...

... allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer *Vermählung*.

Ein besonderer Dank gilt allen, die uns so liebevoll unterstützt haben.

Marek & Gabriela Möbus (geb. Engler)
im Mai 2006



Schießstand, Zielangeln und weitere Überraschungen auf die großen und kleinen Gäste.

Traditionell wird es auch in diesem Jahr wieder unsere beliebte Tombola geben.

Ab 20.00 Uhr lädt D.J. U.W. zum Tanz in die Freizeit- und Begegnungsstätte und die Band HELL-BANT auf den Sportplatz ein. Gegen 22.30 Uhr wird es in der Freizeit- und Begegnungsstätte eine Überraschung geben.

Der Kartenvorverkauf erfolgt ab 14.08.2005 bei Jörg Wiedmar in der Gaststätte "Am Teich".

Die Initiativgruppe Pillgram 2005

PS.: Wir suchen wie jedes Jahr noch fleißige Helfer für die mobile Aufbau- und Abräumtruppe.

Informationen der Oberschule Briesen (Mark)

Das letzte erfolgreiche Schuljahr ist mit der feierlichen Zeugnisübergabe der Klassen 6 und 10 zu Ende gegangen und die Vorbereitungen auf das neue Schuljahr haben längst begonnen.

Ich hoffe, dass Sie die vergangenen Tage und Wochen zur Erholung gemeinsam mit Ihren Kindern so nutzen konnten, wie Sie es sich vorgestellt hatten.

Mit diesen Informationen möchte ich Sie auf das Schuljahr 2006/07 ein wenig "einstimmen".

Die Einschulungsveranstaltung für die zukünftigen ersten Klassen findet wie üblich in der Turnhalle der Oberschule am Samstag, 19.08.2006 um 10.00 Uhr statt. Die Zuckertüten können bereits am Freitag in der neuen Schulküche abgegeben werden.

In diesem Jahr werden zwei erste Klassen mit je 21 Schülern eingeschult. Die Klassenlehrerinnen Frau Ambrosius und Frau Büschel sind schon eifrig dabei, gemeinsam mit dem Hausmeister unserer Einrichtung, Herrn Tews, die Räume zu renovieren bzw. kindgerecht zu gestalten.

Alle Kinder des Einschulungsjahrganges kennen bereits unsere Schule durch die seit Februar erfolgreich erstmals durchgeführte Vorschule. Auch im kommenden Jahr soll ab dem zweiten Schulhalbjahr diese durchgeführt werden. Die Erkenntnisse aus dem letzten Schuljahr wurden ausgewertet, neue Ideen gesammelt und werden entsprechend in der Arbeitsgruppe "Vorschule" vorbereitet.

Durch das Bildungsministerium wurde die Stundenanzahl

für die Klassenstufen 5 und 6 von jeweils 30 Stunden auf 31 Stunden erhöht. Die Lehrerkonferenz der Oberschule hat entschieden, diese zusätzliche verbindliche Unterrichtsstunde sowie die Stunden für die Schwerpunktgestaltung für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch zu verwenden.

Dies bedeutet aber auch, dass alle Kinder in diesen Klassenstufen an mindestens einem Schultag eine 7. Unterrichtsstunde haben werden. Daraus ergeben sich einige Probleme mit dem öffentlichen Nahverkehr. Deshalb sollen besonders an diesen Tagen Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften durchgeführt werden. Im Schuljahr 2006/07 sind folgende Arbeitsgemeinschaften geplant:

- Volleyball
- Handball
- Keramik
- Schwarzlichttheater
- evtl. Badminton
- Chor und künstlerische Darbietung
- Computer u. a.

Diese Arbeitsgemeinschaften sind besonders für unsere Grundschulkin- der vorgesehen. Die Termine können wie üblich den Aushängen der Schule gemeinsam mit den überschulischen Angeboten entnommen werden.

Das Amt Odervorland hat auch in diesem Jahr zur besseren Ausgestaltung der Schule finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Neben der neuen Schulküche und Essenausgabe in der Schule sind weitere bauliche Maßnahmen bereits im Gange. Die Bibliothek wird seit Jahren durch unsere Schüler eifrig genutzt. Frau Eisermann ist ständig bemüht, nicht nur neue Bücher zur Ausleihe bereitzustellen sondern auch andere Angebote für unsere Kinder zu unterbreiten. Zur besseren Umsetzung wird die Bibliothek in einem größeren Raum mit Internetaanschluss neu gestaltet. Der komplette Eingangsbereich erhält ein neues Aussehen. Die früheren Trennwände werden entfernt und der Eingangsbereich großzügig gestaltet.

Aus Sicherheitsgründen werden neue Brandschutztüren im Erdgeschoss eingebaut. Viele Bürger werden schon zur Kenntnis genommen haben, dass das ehemalige Gebäude der Essenausgabe gegenüber der Turnhalle bereits abgerissen wurde. Ein neuer Heizstrang zum Schulgebäude wird verlegt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden alle Maßnahmen abgeschlossen sein, sodass unsere Kinder optimale Bedingungen vorfinden werden.

Der große Höhepunkt im neuen Schuljahr wird, wie bereits mehrmals berichtet, das 50 jährige Jubiläum des Schulgebäudes unserer Schule sein. Die Vorbereitung läuft auf Hochtouren. Die einzelnen Arbeitsgruppen treffen sich zu Absprachen regelmäßig. Besonders die Schulsekretärin Frau Kuhn koordiniert die Aktivitäten, Ideen und Vorschläge. Umfangreiche Einladungen sind in den letzten Tagen verschickt worden. Wir sind immer für Unterstützung jeglicher Art dankbar.

Gemeinsam mit den Lehrkräften, dem Mitarbeitern der Schule und dem Amt Odervorland werden für unsere Kinder bestmögliche Voraussetzungen geschaffen. Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Schmidt
Schulleiter

Die Arbeitsgruppe "Schulfest" trifft sich nach den Sommerferien am 28. August 2006 um 13:30 Uhr im Lehrerzimmer der Schule. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Zur Gestaltung des Festprogramms hoffen wir auf die Unterstützung durch ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Vereine und Arbeitsgemeinschaften. Für Tipps und Anregungen sind wir unter Tel: 033607/59670 erreichbar.

Arbeitsgruppe "Schulfest"

Eine Reise durch das Märchenbuch...

"Es war einmal...", so fangen alle Märchen an, auch unsere diesjährige Kinderaufführung lief inter diesem Motto. Bekannte Märchen wie "Schneewittchen", "Der Froschkönig", "Hase und Igel" fanden sich dabei wieder, "Dornröschen" wurde als Kreisspiel nachgestaltet.

Aus der Feder unserer Hortkinder entstanden die "Zwergenschule". Dieses Projekt fand großen Anspruch, so dass wir mehrmals durch unsere Orte auf Tournee gingen. Wir bedanken uns besonders bei unseren Kita-Eltern, die die kleinen und großen Akteure zu den Auftritten begleiteten.

Ihr Zwergenstübchen- Team

Invasion der Rapskäfer

In den letzten Wochen beobachteten wir, dass kleine schwarze Käfer überall zu sehen waren. Auf der hellen Wäsche, auf den Hemden und an allen unmöglichen Stellen tauchten sie auf. Besonders Gelbblühende Pflanzen, aber auch andersfarbige wurden manchmal zu hunderten befallen. Kürbisblüten, Gurkenblüten, Rosen, Huf- lattichblüten, Löwenzahnblüten, die Blüten der Nachtkerzen, alles was schön blühte wurde befallen und angefressen. Die kleinen schwarzen Käfer sind alle nicht größer als ca. zwei Millimeter. Sieht man sie sich mit der Lupe an, dann fallen einem auch grünliche Farbtöne auf. Wir wurden von einer Invasion der Rapsglanzkäfer heimge- sucht.

Dieser Rapsglanzkäfer macht der Land- wirtschaft beträchtlichen Schaden. Als ich im Oderbruch 1948 meine Lehre begann, machte ich erstmals Bekann- schaft mit diesem Insekt. Ich sah im Frühjahr, zur Zeit vor der Rapsblüte, einen Mann durch das Feld gehen, der eine Art Schutzanzug anhatte und der mit einem an der Seite befindlichen Hebel mit einem Rückapparat große weiße Staubwolken verbreitete. Die Staubwolken verbreiteten einen eigen- artigen Geruch. Wie ich später erfuhr wurde mit Gesarol, so hieß das Stäu- bemittel, einem DDT- Präparat, der Rapsglanzkäfer bekämpft. Später setz- te man andere Mittel auf der Basis von Toxaphen und Melipax ein. Dazu wur- den dann Spritzen und sogar Flug- zeuge eingesetzt.

Der Rapsglanzkäfer gehört zur Fami- lie der Glanzkäfer. Davon gibt es ca. 120 Arten im Gebiet. Alle lassen sich nur schwer unterscheiden. Ich richtete mich nach der Exkursionsfauna von Deutschland, von Prof. Dr. Erwin Stre- semann vom Verlag Volk und Wis- sen 1967. Der Rapsglanzkäfer, lat. Meli- gethes aeneus, gehört zur Familie Nitidulidae. Der Käfer frisst in den Blü- ten und den Blütenknospen und ver- ursacht dabei großen Schaden. Wird auf den riesigen Rapsfeldern, oder auch auf den Feldern, die mit Senf bestellt sind, aus irgendwelchen Grün- den keine Bekämpfung durchgeführt, dann können die Imagines, Singular Imago, sich in der Breite ausdehnen. Sie befallen dann auch z.B. blühende Sonnenblumenfelder. In einer Mono- kultur kann es dann zu einer solchen Erscheinung führen, wie wir es zur Zeit erleben.

Befressene Knospen verkümmern oder verkrüppeln. Der Käfer macht somit auch besonders großen Schaden in Kohlsamenbeständen oder in solchen aus der Familie der Kreuzblütengewächse. Es fehlen dann einfach die eingeplanten Erträge.

Wir sehen also, dass das Problem der Rapsglanzkäfer bereits ein altes Problem ist.

Im Garten kann man sich auf eine ganz einfache Art und Weise helfen. In der Landwirtschaft werden Gelbschalen mit entspanntem Wasser zur Ermittlung der Befallssituation in den Rapsfeldern aufgestellt. Ich machte das ähnlich nach und stellte eine gelbe Plasteschüssel gefüllt mit Wasser, dem ich ein paar Tropfen Fit zufügte, in den Garten und konnte dann erleben, dass sehr viele Rapsglanzkäfer baden gingen. Die gelbe Farbe wirkt auf die Käfer wie ein Magnet.

Die Larvenentwicklung findet im Sommer statt. Die Imagines überwintern im Erdboden. Sie können dann in beträchtlichen Mengen schon im zeitigen Frühjahr in Erscheinung treten. Zur Zeit sind meine Kürbis- und Zuchiniblüten voll von den schwarzen Käfern. Scheinbar fehlt hier ein natürlicher Feind.

Kirsch BUND Berkenbrück

Freilichtkino "Sommer vorm Balkon"

Am 11. August 2006 um 21.00 Uhr wird der Kinofilm "Sommer vorm Balkon" im Park von Falkenberg gesendet. Für die Getränke bitten wir ein wenig Kleingeld mitzubringen. Zu dieser Veranstaltung lädt der Falkenberger Dorfverein alle Falkenberger und auch interessierte Bürger aus anderen Gemeinden recht herzlich ein. Wir hoffen auf gutes Wetter und reges Interesse. Sollte der Sommer eine Pause einlegen, wird der Film im Saal vorgeführt.

Ihr Falkenberger Dorfverein

Im Ergebnis der positiven Rückmeldungen für das geplante "Treffen" von ehemaligen Eisenbahnern der Bahnhöfe Pillgram, Jacobsdorf (Mark), Briesen (Mark) und Berkenbrück teilen die Organisatoren mit: Das Treffen findet am 29.09.06 um 14:00 Uhr in



SÄGEWERK LEHMANN

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

Gerd Lehmann
Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr
Tel.: (033607) 5 92 05 · Funk: 0174 / 7 41 78 70



Größe zeigen. Der neue Hyundai Santa Fe.

Bis zu 7 Sitze, ESP, 6 Airbags, 2-Zonen-Klimaautomatik
serienmäßig für 4WD. Ab 29.490 EUR.

M & M Automobile GmbH
An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon: 0 33 64 / 40 88 80
eMail: kontakt@hyundai-ehst.de · www.hyundai-ehst.de




Drive your way™

Das Hyundai Handbank FFS Foy Financial Services. Abm. enthält z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung

Briesen (Mark) in der Gaststätte "Zur alten Mühle" statt. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 Euro erhoben. Termin für die Abgabe der Meldung inkl. Unkostenbeitrag ist der 10.09.06.

Noch aktive Kolleginnen und Kollegen, die jetzt auf anderen Bahnhöfen Dienst verrichten, melden zum gleichen Zeitpunkt.

Meldungen sind zu richten: Wolfgang Nickel Tel. 033607/5106 oder Jürgen Wunsch Tel. 033634/276.

Der Traditionsverein Petersdorf e. V. präsentiert:

Dorf- und Erntefest am 19. August mit BOB LEHMANN!!

Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditionelles Dorf- und Erntefest in Petersdorf statt. Wir möchten hiermit alle Gäste, Freunde, Einwoh-

ner und alle anderen herzlich dazu einladen.

Wir treffen uns am 19.08.06 um 13.00 Uhr auf dem Festplatz gegenüber dem Teich.

Ab 13.00 Uhr startet dann der Festumzug, um anschließend bei historischem Bauern- und Feuerwehrgerät, Tankerrundfahrten, Pony-Reiten, Pferdekutschfahrten, Kinderschminken und -basteln, einer „Petersdorf-Olympiade“, Darten, und vielem mehr, gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen.

Das Highlight, für unsere jüngsten und älteren Gäste, wird sicherlich wieder unser „HalliGalli“, der Robert Pachaly alias Bob Lehmann...(der mit der Biene Maja

Ab 20.00 Uhr wird es dann etwas musikalischer/rockiger bis in den frühen Morgen. Zwischendurch möchten wir die besten Tanzpaare sehen und auszeichnen - also die Tanzschuhe nicht vergessen!

Also, nicht vergessen: am vorletzten Samstag im August nach Petersdorf bei Briesen!

Es freut sich auf Sie der Traditionsverein Petersdorf e.V.
P.S.: Zwei Mannschaftsmeldungen sind tatsächlich noch möglich! (von den 3-er Teams dürfen nur zwei das gleiche Geschlecht haben - Verkleidungen werden anerkannt, alles andere wie gehabt)

Ihr Traditionsverein Petersdorf e. V.

INFORMATION

Werte Briesener Bürgerinnen und Bürger, werte Bürgerinnen und Bürger,
die sich mit Briesen verbunden fühlen!

Wie Ihnen vielleicht schon bekannt ist, bereitet die CDU Briesen des CDU-Amtsverbandes Oder-Vorland die Wiedererrichtung des Ehrenkriegerdenkmals für die gefallenen deutschen Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges, den Opfern der Internierungslager und den Vermissten aus Briesen und Kersdorf vor.

Standort wird der Ehemalige sein, gelegen zwischen Kirche und Grundstück Brunnenbauer Heidenreich.
Alles erfolgt in Absprache mit der Gemeindevertretung Briesen.

Über die Ortschronik und Kenntnisse über Eintragungen in Kirchenbüchern ist uns eine erdrückend lange Liste von Namen und Daten bekannt.

Jedoch gibt es noch Lücken, vor allem zu Geburtsdaten und Gefallenen.

Hier eine Übersicht der Gefallenen beider Kriege, der Opfer und Vermissten:

Dienstgrad:	Name:	geb./Alter:	gefallen:
Soldat	Karl Otto Weichert	08.05.1943	
Soldat	Alfred Voigt	25.01.1920	23.06.1941
Soldat	Helmut Jänsch	35 Jahre	30.07.1941
SS-Sturmmann	Günter Gedicke	04.02.1921	11.11.1941
Obergefreiter	Kurt Ackermann	24.08.1922	
Gefreiter	Gustav Selig	.....	....02.1943
Msrine Gefreiter	Bruno Zabel	02.02.1923	18.03.1943
Unteroffizier	Alfred Bischoff	10.12.1915	29.01.1943
Jäger	Bruno Freudenberg	27.05.1924	22.07.1943
Soldat	Otto Stegemann	30.04.1903	03.12.1943
Unteroffizier	Erich Raasch	12.12.1917	06.12.1943
Zugführer	Gerhard Techen	.....1903	10.04.1945
Unteroffizier	Karl Zabel	29.01.1916	22.03.1944
San. Gefreiter	Fritz Friede	12.02.1912	03.04.1944
Gefreiter	Adolf Sommer	25.10.1921	03.08.1942
Schütze	Arthur Schalldach	19 Jahre	20.09.1942
Unteroffizier	Bernhard Schnell	29.12.1918	08.05.1943
Gefreiter	Paul Henkel	19.05.1924	30.01.1944
	Karl Mauche	18.09.1922	27.09.1942
	Heinz Sommer	03.04.1920	08.12.1942
Gefreiter	Wilfried Joch	11.05.1922	18.03.1544
Unteroffeier	Wolfgang Hinze	17.06.1922	23.04.1944

Dienstgrad:	Name:	geb./Alter:	gefallen:
Stabsgefreiter	Paul Frieske	20.10.1898	10.07.1944
Unteroffizier	Karl Priefert	02.07.1910	20.07.1944
Obergefreiter	Erich Richter	23.09.1910	01.08.1944
	Arnold Braatz	17.10.1925	16.07.1944
Unteroffizier	Karl Noack	46 Jahre	28.07.1944
	Alexander Schröder	13.07.1914	31.08.1944
Gefreiter	Alfred Schneider	04.08.1913	23.08.1944
Oberfeldwebel	Gustav Schulz	04.07.1926	18.07.1944
Unteromzier	Hans Steinkraus	30.11.1916	17.02.1944
Gefreiter	Walter Priefert	24.12.1924	01.12.1944
Obergefreiter	Albert Gutt	28.08.1921	29.12.1944
	Paul Starke	05.04.1895	.....1943
	Fritz Neuhausen	12.12.1904	.....1944
	Karl Priefert	12.08.1919	.....1941
	Erich Richter	16.08.1914	.....
	Bernhard Klügert	06.10.1915	.....
	Herrmann Sander	.....	.....
	Herbert Richter	16.08.1914	.....
	Alfred Bischof	10.02.1915	.....
	Otto Schlodder	24.03.1920	22.08.1944
	Karl Heinz Wandel	18.09.1922	27.09.1942
	A. Fröhlich	.....	.....
	Wolfgang Hinze	17.06.1922	.....
	Paul Schulz	24.02.1900	.....
	Alfred Vormelcher	01.07.1928	.....
	Heinz Gerhard Müller	07.09.1923	.....
	Walter Höhne	01.01.1923	25.04.1945
	Herbert Teschke	.....	.....
	.....Krüger	.....	.....
	Erwin Kirbs	23.11.1924	.....
	W. Förster	.....	.....
	Werner Jüttner	28.04.1913	22.10.1944
	Albin Joch	17.03.1 913	17.10.1943
	D. Heinicke	.....	.....
	Kurt Mittermann	24.08.1922	14.07.1943
	Gustav Rein	07.10.1913	03.07.1944
	Helmut Strauch	10.03.1923	10.06.1944
	Willi Sattelberg	05.12.1912	07.08.1944
Soldat	Kart Schulz	23.01.1913	15.05.1940
Unteroffizier	Herbert Eichler	07.04.1916	16.07.1941
Obergefreiter	Erich Kalisch	29.08. 1912	30.08.1941
Gefreiter	Otto Pautke	23.06.1911	14.10.1941
Obergefreiter	Richard Paulke	06.08.1914	14.10.1941
Unteroffizier	Paul Gedicke	20.06.1915	03.10.1941
Unteroffizier	Friedrich Teschke	28 Jahre	24.10.1941
Gefreiter	Willi Pelz	07.06.1917	28.12.1941
Unteroffizier	Alfred Gräber	.....	06.02.1942
Gefreiter	Reinhard Kottke	34 Jahre	22 32.1942
Soldat	Helmut Kalisch	15.09.1921	07.03.1942
Obergefreiter	August Lange	29.07.1913	15.03.1942
Soldat	Paul Schulz	02.03.1901	08.04.1942
Soldat	Kurt Griewenka	22.01.1929	12.07.1942
Oberleutnant	Willi Freudenberg	29 09.1909	20.08.1942
Gefreiter	Willi Bach	03.10.1905	22.10.1942

Dienstgrad:	Name:	geb./Alter:	gefallen:
Feldweibel	Gerhard Wagner	28 Jahre	06.12.1942
Grenadier	Hans Georg Ludwig	25.09.1923	04.12.1942
Gefreiter	Heinz Sommer	22 Jahre	08.12.1942
Leutnant	Joachim Zippli	23.08.1915	30.10.1942
Grenadier	Gerhard Burjack	23.06.1921	24.02.1942
Obergefreiter	Alfred Vormelcher	31 Jahre	24.07.1943
Gefreiter	Helmut Klein	09.05.1903	26.09.1943
Grenadier	Edwin Kreide	27.05.1923	05.12.1943
Unteroffizier	Gerhard Melde	11.06.1922	24.02.1944
San. Obergefreiter	Reihold Seelig	10.01.1911	18.12.1943
Füsilier	Alfred Müller	30.11.1906	26.02.1944
Obergefreiter	Gustav Feierabend	03.11.1916	31.01.1944
OT.	Otto Priefert	21.01.1904	30.04.1944
Gefreiter	Adolf Sommer	.....	03.08.1942

Werte Bürgerinnen und Bürger, wir bitten um Ihre Mithilfe!

Ihre Informationen erwarten:

Bodo Blume	Dietmar Wendt
Kirchhofstraße 5 B	Kersdorfer Straße 17
15518 Briesen (Mark)	16618 Briesen (Mark)
Tel.: (033607) 6031	Tel.: (033607)342



Vieles ist eine Frage der Perspektive, aber grenzenlose Mobilität sollte heute für jeden Menschen ebenso selbstverständlich sein wie der Spaß am Autofahren. Mit den vielen umrüstbaren Modellen von Mitsubishi sind Ihren Anforderungen fast keine Grenzen mehr gesetzt. Denn alle individuellen Fahrhilfen orientieren sich an Ihren Bedürfnissen. Fragen Sie uns: Wir beraten Sie gern. Weitere Infos: www.grenzenlos-individuell.de

GRENZENLOS INDIVIDUELL

DRIVE ALIVE



VEREINBAREN SIE EINFACH EINEN TERMIN.
DEN REST ERLEDIGEN WIR.

Autohaus Möbus GmbH

Frankfurt (O), Karl-Liebnecht-Str. 63 A, Tel.: (03 35) 32 76 76
 Beeskow, Storkower Straße 1a, Tel.: (0 33 66) 2 09 78
 Eisenhüttenstadt, An der B 112 Nr. 4, Tel.: (0 33 64) 77 29 90

Fürstenwalde/Spree

Vereinslokal - Neue Welt - An der Oderbruchbahn

Samstag, 19. August, 10.00 - 18.00 Uhr
 Sonntag, 20. August, 10.00 - 13.00 Uhr

Mit ca. 140 Rassekaninchen für Zucht und Hobby
 Erzeugnispräsentation (selbstgefertigte Produkte aus Kaninchenfellen) Tombola
 Gastronomische Betreuung der Gäste



12. Internationale Tour de Schlaube 2006

Sonntag, dem 18.06 2006 um 10.00 Uhr begann die 12. Internationale Tour de Schlaube am Müllroser Marktplatz.

Der Wettergott meint es wieder gut mit den Radelfreunden und schickt seine Sonnenstrahlen nicht so unbarmherzig in Richtung Schlaubetal, leicht bewölkt richtiges Rad-Wanderwetter eben. Von den etwas weiter angereisten Teilnehmern wurden die Räder zum Teil erst auf dem Markt zusammengebaut, wo auch gleich der immer mitgeführte Werkzeugkasten zum Einsatz kam. Nach der Begrüßung ging es am Müllroser-See vorbei in Richtung Mixdorf. Die leichte Steigung bis Mixdorf war zum Warmfahren für alle genau die richtige Strecke. Im Ort angekommen gibt es auf dem Dorfplatz gleich die ersten Erfrischungsgetränke und jeder konnte die Baumaßnahmen rund um den Mixdorfer Dorfplatz begutachten. Da Bauamtsleiter auch ein Rad-Fan ist, konnte man auch gleichzeitig Fragen zum weiteren Baugeschehen los werden. Nach der kurzen Pause ging es in Richtung Ragower Mühle weiter.

Die Straße dorthin war sehr schlecht und porös, aber diese wird in diesem Jahr noch in Ordnung gebracht. Das Lebenswerk der Familie Börner, die schöne alte Mühle, wird dann wieder wunderbar erreichbar sein.

Trotz der vielen Gäste draußen im Garten nahm sich Herr Börner die Zeit uns den neu installierten Mühlenantrieb vorzuführen sowie uns die Geschichte und die Rekonstruktion der Mühle zu erläutern. Eine ausgesprochene Meisterleistung, die man gar nicht genug würdigen kann. Als Dank bekam er das Tour de Schlaube Wappen 2006 mit den besten Wünschen für die Zukunft. Er wird nicht eher ruhen bis sich die Mühle in einem voll funktionstüchtigen Zustand befindet und auch alle nachfolgenden Generationen ein Stück aus der Mühlengeschichte des Schlaubetals erfahren können, versprach Börner. Um noch mehr über die Entwicklung der an der Schlaube gelegenen Mühlen und Sehenswürdigkeiten zu erfahren machte sich der Tross in Richtung Schernsdorf auf den Weg. An der Steigung vor Schernsdorf dann der erste Pechvogel des Tages P. Schulze, aus Frankfurt/Oder, blieb mit einem Kettenschaden liegen und musste vom nachfolgenden Servicefahrzeug aufgenommen werden. Vorbei ging es am neuen Sportzentrum von Schernsdorf, das umrahmt von hohen Hecken einen ordentlichen Eindruck hinterlässt.

Kurz hinterm Ortseingang, vor der Gaststätte, steht die ehemalige Dorfschule, heute wird sie als Gemeindehaus und Heimatschule genutzt. Frau Hänschen erwartete uns



**Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen**

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- Marmortreppen • Außentreppen
- Fensterbänke • Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

NEU

Schöner wohnen mit PORTAS®

Der Renovierungsspezialist Nr. 1 macht jetzt auch für Sie

SPANNDECKEN für alle Räume

passend zur Ihrer Einrichtung,
in verschiedenen Dessins.

Stört Sie Ihre alte Holzdecke?

Eine alte, dunkle oder mit Holz getäfelte Decke passe oft nicht mehr zu einem freundlichen und hellen oder modernen Einrichtungsstil. Das Herausreißen solcher Holzdecken oder die farbliche Umgestaltung ist meist nur mit großen Material- und Zeitaufwand möglich. Hier hat PORTAS die Lösung: Denn ohne großen Aufwand kaschiert die neue PORTAS-Decke die vorhandene Deckenkonstruktion und sorgt für ein Ambiente, in dem Sie sich wohlfühlen. Dank dergeringeren Einbautiefe ist die PORTAS-Lösung für jeden Raum geeignet.

Wir beraten Sie gern!



PORTAS® - Fachbetrieb Sven Mickisch -
Am Kanal 2B-B 112 · 15890 Pohlitz
Tel.: (033653) 4 66 20

Der Renovierer Nr. 1

Schautag in unserer Werkstatt:
Samstag, 30.07.2006, 10 - 16 Uhr

schon, um aus der Chronik des Dorfes und der Umgebung zu berichten. In der kleinen Heimatstube sind viele historische Gegenstände ausgestellt. Bilder und Schriften zeigen den harten Alltag, aber auch schöne Begebenheiten aus der früheren und bis in die jüngere Geschichte der Gegend, rund um das Schlaubetal. Die Schernsdorfer Einwohner haben sich große Mühe gegeben einen kleinen Einblick in die mehr als 650-jährige Geschichte ihres Ortes zu geben und ein jeder ist dort willkommen. Das Team der Heimatstube steht Besuchern immer samstags und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr oder auf Absprache zur Verfügung.

Am selbigen Wochenende fand auch das große gemeinsame Dorffest der Amtsgemeinde Siehdichum in Schernsdorf statt, zu dessen kultureller Bereicherung unter anderem die Gruppe "Free Time

Dachdecker

GmbH Frankfurt (Oder)



- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bauwerksabdichtungen
- Schornsteinkopfsanierung

**15234 Frankfurt (Oder) • Schubertstraße 42
Tel: (03 35) 4 00 24 85 • Fax: (03 35) 4 00 24 86**

Line" mit großen Erfolg beitrug. Nach der Besichtigung der schönen neuen mit Schilf gedeckten Schutzhütte an der Kreisstraße Richtung Eisenhüttenstadt, wurde sogleich der neue Radweg Richtung Müllrose unter die Räder genom-

men. Es radelt sich gut aus Richtung Schernsdorf kommend, denn es geht zum überwiegenden Teil bergab.

Wieder in Müllrose angekommen, noch ein Abstecher am kleinen Müllroser See

vorbei und wer es gerne wollte, konnte noch im Haus des Gastes einen Blick in die Ausstellung "Radschlag" werfen. Endziel war das Gartenlokal vom Hotel zur Sonne, indem schon die leckeren Würstchen auf dem Grill brutzelten. Die müden Radlerinnen und Radler durften dann ihre Beine im Schatten der bereitgestellten Sonnenschirme ausstrecken, oder der eine oder andere die Möglichkeit nutzen, drinnen an der Leinwand ein WM-Fußball zu verfolgen.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder viele Gewinner der Schlaube-Tour. Der älteste Teilnehmer ist Herr Dietrich vom Zeisigberg in Müllrose, auf den noch ein nagelneuer Fahrradhelm wartet, da er vor der Prämierung leider schon weg musste.

Die Jüngste Teilnehmerin waren Isabel Augusta, 7 Jahre aus Müllrose, und Anne Bahro, 10 Jahre aus Mixdorf.

Der Pechvogel des Tages war Peter Schulze aus Frankfur/Oder.

Der Bastler des Tages war Lutz Schenke aus Frankfurt/Oder.

Die weiteste Anreise hatten Marianne und Gordon Quast aus Alt-Marlisch, Märkisch Oder Land.

Die Nachzügler waren Christine und Hella Schwan aus Müllrose und Schlaubehammer.

Globetrotter waren Irma und Hermann Hitzler aus Melbourne (Australia).

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und hoffe man sieht sich im nächsten Jahr gesund und munterwieder.

Außerdem bedanke ich mich bei allen fleißigen Helfern, die bei der Vorberei-

tung und Durchführung der Radwanderung aktiv mitgewirkt haben.

Bahros-Bike-Bude
RfG Schlaube-Oelsetal
SPD-OV Schlaubetal

Euer Biker-Bernd

Das Alter ehre stets,
du bleibst nicht ewig Kind;
sie waren wie du bist
und du wirst wie sie sein.



ÜBERWINDE DEINEN
SCHWEINEHUND
...
... SOLANGE ER NOCH **GANZ KLEIN** IST!

Suchen 30 Testpersonen
zum kostenlosen Fettverbrennungstest.
Für jedes abgenommene kg Körperfett in den ersten 4 Wochen erhalten Sie einen Monat Gratistraining!

Bitte vorab telefonisch einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren.
Gültig bis 31.07.2006 ab 18 Jahre

 **SCHLAUBETRAINING** 15299 Müllrose
Bahnhofstr. 2
Tel. 033606 - 77 4 22

Noch ist Sommer und Sonnenschutz sehr wichtig
Jalousien, Baldachine, Markisen usw.

 **Montagefirma Kalsow** 

Briesen/Mark
☎ 03 36 07 / 51 68 oder 01 71 / 2 89 24 47

NEUERÖFFNUNG

Logopädische Praxis



Behandlung von Sprachstörungen
Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Josephin Freund
staatl. anerkannte Logopädin

Markt 11
15299 Müllrose
Tel.: 033606 787696
Funk: 01 73 2016791
Fax: 033606 787697

Termine nach Vereinbarung

FARBGESTALTUNG e G 

- ☞ Maler- und Tapezierarbeiten
- ☞ Fußbodenverlegearbeiten
- ☞ Fassadengestaltung
- ☞ Autolackierung
- ☞ Fußbodensanierung
- ☞ Beton- und Fugensanierung

Besuchen Sie unsere neu gestalteten Ausstellungsräume!

August-Bebel-Straße 14 a · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel./Fax: (03 36 09) 2 78 · Tel.: (03 36 09) 3 59 79
Funk: 01 72 - 9 72 53 40 · e-mail: farbgestaltungeg@t-online.de



Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies	Boden	Erde	Tragschichten
alle Körnungen und Sorten	Füllboden (hell)	Mutterboden	Beton-Recycling
Rollkies	Oberboden (dunkel)	Komposterde	Ziegel-Recycling
	Spielesand	Lehm	Schlacke, Natursteinschotter

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.
Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie!
Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

Wir liefern auch Samstag!

www.senkpiel-transporte.de, e-mail: Kontakt@senkpiel-transporte.de

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28 · Fax: 03 36 06 / 78 98 39

www.zimmerei-fechner.de



**Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15
Fax: 03 36 06 / 7 77 83
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77

**Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner**



3 verschiedene
Ausbauvarianten
-Selbstbauhaus
-Ausbaupaket
-schlüsselfertig

alle Typen sind
Niedrigenergie-
häuser



Impressum:

Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes

Odervorland, Briesen (Mark),
Bahnhofstraße 3

Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtesbereiches kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

**Redaktionsschluss für den
nächsten Odervorland-Kurier**

15. August 06

@: info@druckereikuehl.de



**Metall- und Zaunbau
SCHÄFER** GMBH

Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62

Unsere Leistungen: • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei

www.schaefer-zaunbau.de



Qualitätskopierpapier

A 4

Angebot

1 000 Blatt 6,27 €

Solange der Vorrat reicht!

SCHLAUBETAL **S** DRUCK

Kühl OHG & Verlag

Schlaubetal-Druck Kühl OHG
15299 Müllrose · Mixdorfer Str. 1

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97